



Wahl ist eine Chance, eigene Ideen umzusetzen!

Aufruf von Oberbürgermeister Dirk Hilbert, sich an der Wahl am 26. Mai zu beteiligen



*Liebe Dresdnerinnen
und Dresdner,*

haben Sie am Sonntag schon etwas vor? Wandern in der Sächsischen Schweiz, Grillen mit Freunden, ins Museum gehen oder mit der Parkeisenbahn fahren? Vielleicht ist ja sogar Badewetter? Wir haben in Dresden großes Glück, dass das Angebot an Möglichkeiten so groß ist. Ein Grund mehr, eines am Sonntag in jedem Fall zu tun: Wählen gehen!

Sie sind aufgerufen für gleich drei verschiedene Ebenen Ihre Stimme abzugeben. Für das Europaparlament, für den Dresdner Stadtrat und den Ortschaftsrat bzw. den Stadtbezirksbeirat. Einige von Ihnen werden sich vielleicht verwundert fragen: Was ist denn der Stadtbezirksbeirat? Im Grunde ist es ganz einfach und ganz wichtig zugleich. Bisher konnten nur die Bewohner der nach 1990 eingemeindeten Ortschaften direkt eine Vertretung in den sogenannten Ortschaftsrat wählen. Bei dieser Wahl ist es zum ersten Mal möglich, auch die Vertreter für den eigenen Stadtbezirk – die ehemaligen Ortsamtsbezirke – zu bestimmen und zwischen den Kandidaten der Parteien und Wählervereinigungen zu entscheiden. Und Ihre Stimme

bleibt nicht folgenlos! Seit diesem Jahr verfügen die Stadtbezirke über ein eigenes Budget, das für Projekte und Vorhaben in Ihrem Stadtteil eingesetzt werden kann und soll. Neue Bänke im Park, einen neuen Spielplatz, ein Stadtteilfest oder ein Kunstprojekt – all dies ist mit dem Geld möglich. Aber nicht nur die Wahl der Stadtbezirksbeiräte ist wichtig. Mindestens genauso wichtig ist es, dass Sie selbst zu Ihrem Stadtbezirk gehen und Vorschläge unterbreiten. Sie haben künftig viel stärker als bisher die Chance, Ihre Ideen umzusetzen, Wünsche mit Ihrem Verein zu realisieren oder sich mit anderen Bürgern zu überlegen, wie Ihr Stadtteil lebenswerter werden könnte.

Diese große Chance zur Mitgestaltung im eigenen Stadtbezirk ist möglich geworden, weil der Stadtrat diesen Beschluss gefasst und die Rahmenbedingungen dafür ermöglicht hat. Und schon allein daran erkennt man, wie wichtig es ist, dass Sie auch Ihre Stimme für den Stadtrat abgeben. Hier werden die Weichen für die gesamtstädtische Entwicklung gestellt. Egal ob Wohnen, Verkehr, Kitas und Schulen – es gibt kaum einen Lebensbereich, wo der Stadtrat nicht über erhebliches Mitspracherecht verfügt.

Dresden bewirbt sich um den

Foto: Lisa-Maria Schöne

Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ und im September werden wir unsere Bewerbung abgeben – auch ein Beschluss des Stadtrates. Unser Motto lautet „Neue Heimat“, weil wir glauben, dass Dresden beispielhaft für viele Entwicklungen steht, die gerade in ganz Europa stattfinden. Wir wollen herausfinden, wie uns Kultur helfen kann, die bestehenden Herausforderungen von Migration, Globalisierung oder Digitalisierung zu meistern. Dresden ist unsere Heimat, unabhängig davon, ob man hier geboren wurde oder hinzugezogen ist. Dresden ist eine Heimat im Herzen Europas. Und auch wenn uns Europa oft weit weg erscheint, so ist der Zusammenschluss europäischer Staaten der einzige Garant für dauerhaften Frieden auf unserem Kontinent.

Wenn Sie mehr über diese Wahlen wissen möchten, dann informieren Sie sich gerne unter www.dresden.de/wahlen oder bei [facebook.com/stadt dresden](https://facebook.com/stadt.dresden). Wir sehen uns am Sonntag!

Bürgerwerkstatt

2

Am Montag, 3. Juni, findet eine Bürgerwerkstatt zur Gestaltung der Kesselsdorfer Straße statt. Im Fokus steht dabei der Abschnitt zwischen Reisewitzer und Rudolf-Renner-Straße.

Ferienfest

!

Das Jugendamt veranstaltet in Kooperation mit den Filmnächten auf deren Gelände am Elbufer am Sonntag, 7. Juli, von 14 bis 18 Uhr, ein buntes Kinder- und Familienfest zum Ferienstart. Einrichtungen und Vereine können sich mit Aktionsständen beteiligen. Gefragt sind Spiel-, Sport- und Kreativangebote, die zum Entdecken, Erleben und Mitmachen einladen. Gesucht werden außerdem junge Talente, die ihr Können auf der Bühne der Filmnächte präsentieren möchten. Interessierte können sich mit einem Formular bis Montag, 3. Juni, anmelden – per E-Mail an ferienpass@dresden.de oder per Fax an (03 51) 4 88 46 56. Das Formular steht auf der Internetseite des JugendInfoService Dresden unter News vom 15. Mai bereit: jugendinfoservice.dresden.de/news. Fragen werden im Jugendamt unter Telefon (03 51) 4 88 46 65 beantwortet.

Nächstes Amtsblatt

i

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 31. Mai.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat	
Tagesordnung Sondersitzung	26
Ausschuss	19
Ausschreibung	
Stellen	18
Polizeiverordnung	
Stadtteilfest Bunte Republik Neustadt 2019	20
Entgeltordnung	
Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz	21

Bürgerwerkstatt zur Kesselsdorfer Straße

Am Montag, 3. Juni, ab 17.30 Uhr, findet im Gemeindesaal der Hoffnungskirche, Clara-Zetkin-Straße 30, eine Bürgerwerkstatt zur Gestaltung der Kesselsdorfer Straße statt. Im Fokus steht der Abschnitt zwischen der Reisewitzer Straße und der Rudolf-Renner-Straße. Das Büro Kretzschmar & Partner Landschaftsarchitekten, welches mit der Erarbeitung der Planung beauftragt ist, stellt erste Planungsansätze vor. Anschließend können die Teilnehmenden Ideen, Wünsche und Anforderungen für die Gestaltung des Straßenabschnittes diskutieren. Alle Anlieger, Stadtteilbewohner und Dresdner sind hierzu herzlich eingeladen.

Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain: „Wir möchten Ihre Anregungen und Hinweise für die künftige Nutzung und Gestaltung der Geschäftsstraße in einer ersten Bürgerwerkstatt kennenlernen, sodass Ihre Anliegen in der weiteren Planung berücksichtigt werden können“. Die Verkehrslösung für den Abschnitt zwischen Reisewitzer Straße und Rudolf-Renner-Straße hat der Stadtrat beschlossen. Die Umbauarbeiten der Kesselsdorfer Straße im Abschnitt der Zentralhaltestelle laufen derzeit auf Hochtouren. Mit dem weiteren Umbau soll die Kesselsdorfer Straße als vitale Geschäftsstraße weiter aufgewertet werden.

Baustelle?

[dresden.de/
verkehrsbehinderungen](http://dresden.de/verkehrsbehinderungen)

Teil des Westlichen Promenadenrings ist fertig

Grüne Flaniermeile in der Innenstadt zwischen Postplatz und Dippoldiswalder Platz öffnet



Der erste Bauabschnitt des Westlichen Promenadenrings zwischen Dippoldiswalder Platz und südlichem Postplatz ist fast fertig. In einem Jahr Bauzeit ist für Dresdner und Besucher ein Flanierweg mit Sitzmauer, Bänken, Lindenpflanzungen, großzügigen Wiesenflächen und einem begleitenden Stauden- und Gehölzband entstanden. Die „Panzerkette“ von Heidemarie Dressel hat dort ebenfalls ihren neuen Platz gefunden.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen freut sich: „Nach vielen Jahren der Diskussionen, Planungen, Wettbewerbe und Beschlüsse können die Dresdnerinnen und

Dresdner nun einen ersten Abschnitt des Promenadenrings erleben. Damit wird greifbar, was die Stadtverwaltung in den kommenden Jahren als grünen Ring um die Altstadt entwickeln möchte“.

Bei trockenem Wetter tragen Bauleute in den nächsten Tagen noch eine farbige Schicht auf den Asphaltweg auf. Einige Anschlussarbeiten am Gehweg Marienstraße und an der Feuerwehrezufahrt für den Neubau der ehemaligen Oberpostdirektion sind ebenfalls noch zu erledigen. Insgesamt wurden für diesen Bauabschnitt 1,3 Millionen Euro verbaut.

Erster Bauabschnitt fertig. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen erläutert die Restarbeiten am Westlichen Promenadenring und wie es danach weitergeht.

Foto: Diana Petters

Im Juni 2019 ist Baustart am Dippoldiswalder Platz. Dort wird bis zum Jahresende der Schalenbrunnen von Leoni Wirth, der sich bis 2004 auf der Prager Straße befand, wieder aufgebaut. Bänke und Pflanzungen sollen den Platz attraktiv und eine neue Abbiegespur zur Budapester Straße den Radverkehr sicherer machen. Die geplanten Baukosten betragen etwa 1,5 Millionen Euro. Im Jahr 2020 erhält der nördliche Postplatz im Bereich hinter dem „Water-screen“ dauerhafte Pflanzbeete. Die Interims-Holzbeete werden abgebaut. Letzter Bauabschnitt ist 2021 der südliche Postplatz. Wenn der angrenzende Neubau fertig ist, werden Bäume gepflanzt, Bänke zum Ausruhen aufgestellt, ein Brunnen errichtet und die Konturen der ehemaligen Bastion Saturn nachgezeichnet. Die Gestaltung setzt den Siegerentwurf eines freiraumplanerischen Wettbewerbs aus dem Jahr 2016 um.

Ergänzend zu den Investitionen der Landeshauptstadt Dresden stellen Bund und Freistaat Sachsen Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau-Ost, Westlicher Innenstadtrand“ bereit. Für die Gesamtmaßnahme zur Stärkung des Grün- und Naherholungsangebotes in der Dresdner Innenstadt werden insgesamt rund 5,2 Millionen Euro eingesetzt.

[www.dresden.de/
promenadenring](http://www.dresden.de/promenadenring)



Jetzt 20% Rabatt
auf Ihren nächsten Schuh mit
dem Code: **T120FG02**

Modern • Funktional • Hochwertig • Extravagant
Für jeden Typ und jeden Anlass

Tiggers -
Mehr als ein
Schuh

Werkverkauf auf der
www.tiggers-shoes
Leipziger Straße 45 - 01127 Dresden
Tel.: 0351 856 718 62

Prost Wahlzeit – Günther & Hindrich ist die Wahl egal

Videos auf dem Facebook-Kanal der Stadt Dresden online

„Macht doch alles eh keinen Sinn. Ändert sich doch sowieso nischt.“ Am Sonntag, 26. Mai, wird in Dresden gewählt. Günther & Hindrich ist das völlig egal. Damit sind sie nicht alleine – oder doch?

Die Menschen haben Gründe zu wählen. Sie haben auch Gründe fürs Nichtwählen. Günther & Hindrich, die aus Kurzfilmen bekannten sächsischen Figuren, hörten den Dresdnerinnen und Dresdner zu. Am 13. April parkten sie mit ihrem Camper im Zentrum der Stadt und sprachen mit Passanten über die Wahlen zum Stadtrat, den Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten und die Europawahl. Sie kamen nicht mit moralischen Belehrungen, sondern diskutierten auf ihre sympathische und direkte Art darüber, was die Leute bewegt. Für den Dreh gab es kein vorgeschriebenes Drehbuch – die produzierten Videoclips sind spontan. Das Konzept verzichtete ebenso auf Schauspieler, denn es ging um authentische Meinungen der Dresdnerinnen und Dresdner. Entstanden ist eine Kampagne mit drei Kurzfilmen. Diese sind auf dem Facebook-Kanal der Stadt Dresden sowie auf YouTube zu sehen.

Die Landeshauptstadt Dresden möchte mit der Kampagne Nicht-

wähler zum Nachdenken anregen. Ohne erhobenen Zeigefinger wird ihnen vermittelt, wie wichtig es ist, in einer demokratischen Gesellschaft zu wählen. Eine geringe Wahlbeteiligung nützt niemandem. Bei der Stadtratswahl 2014 wählten nur 53 Prozent der Wahlberechtigten. Die Landeshauptstadt Dresden setzte deshalb in den Videos auch auf die wichtigen Stimmen von Nichtwählern. Denn Nichtwähler bleiben zu oft noch ungehört. Sie werden scheinbar aufgegeben, wodurch die Gefahr besteht, Unmut oder gar Politikverdrossenheit zu verstärken.

Das große sogenannte City-Light-Plakat kommuniziert den Filmtitel „Prost Wahlzeit – Günther & Hindrich ist die Wahl egal“ und macht noch einmal stadtweit neugierig auf die Filme in den sozialen Medien. Gleichzeitig animiert es zum Wählengehen – auch hier mit dem für Günther & Hindrich typischen Augenzwinken.

Zur Kampagne gehören zwei Erklärfilme. Sie informieren über die Arbeit des Stadtrates und die in diesem Jahr erstmalig gewählten Stadtbezirksbeiräte. Beide Filme sind ebenfalls in den sozialen Medien der Stadt zu sehen. Der Auftrag für die Konzeption und



die Gestaltung der Wahl-Kampagne ging an die Agentur WeichertMehner. Mit der Filmproduktion des Trailers und der drei Videoclips wurde twenty4pictures beauftragt. Die Regie übernahm Jan Hasenfuß. Die beiden Erklärfilme realisierte die Fernsehen in Dresden GmbH. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf insgesamt rund 48 000 Euro brutto.

facebook.com/stadt.dresden
www.dresden.de/wahlen



Wie wählt Dresden?

Interessierte können den Wahlabend im Dresdner Rathaus verfolgen

Am Sonntag, 26. Mai, wählen die Dresdnerinnen und Dresdner den Stadtrat, die Ortschaftsräte und erstmals auch die Stadtbezirksbeiräte. Am selben Tag werden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewählt. Die 365 Dresdner Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr für die Stimmabgabe geöffnet. Nach 18 Uhr werden die Stimmen ausgezählt. Die Ergebnismittlung ist öffentlich. Jede interessierte Person kann zuschauen. Das Ergebnis der Briefwahl ermitteln 139 Briefwahlvorstände, die am Nachmittag des Wahltages im Gymnasium Bürgerwiese, Parkstraße 4, zusammentreten. Auch die Zulassung der Wahlbriefe und die Ermittlung der Briefwahlergebnisse sind öffentlich.

Wahlabend im Dresdner Rathaus

Interessierte können die öffentliche Präsentation der Wahlergebnisse im Dresdner Rathaus verfolgen. Dresden Fernsehen gestaltet den Wahl-

abend mit einer Live-Sendung aus dem Foyer Goldene Pforte. Einlass ist ab 20 Uhr. Die Sendung beginnt 21 Uhr. Politikwissenschaftler Prof. Dr. Hans Vorländer von der TU Dresden ordnet die Wahlergebnisse aus Expertensicht ein.

Außerdem ist eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Stadtratsfraktionen geplant: Jan Donhauser (CDU), An-dré Schollbach (DIE LINKE), Christine Filius-Jehne ggf. im Wechsel mit Thomas Löser (B90/Grüne), Dana Frohwieser (SPD), Holger Zastrow (FDP), Harald Gilke (AFD). Zusätzlich sind Kurzinterviews mit bekannten Personen aus der Stadtgesellschaft vorgesehen. Moderatoren der Veranstaltung sind Franziska Wöllner, Lucas Böhme und Max Giese. Die Podiumsdiskussion wird live bei Dresden Fernsehen und auf dem Facebook-Kanal der Landeshauptstadt Dresden www.facebook.com/stadt.dresden übertragen.

Wahlergebnisse auf dresden.de/wahlen

Die Wahlergebnisse werden in der Reihenfolge Europaparlament, Stadtrat, Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte ermittelt und während des Wahlabends im Rathaus bekanntgegeben. Auf dresden.de/wahlen kann man in Echtzeit verfolgen, welche Ergebnisse in den einzelnen Wahlkreisen ermittelt wurden. Das amtliche Endergebnis der Europawahl stellt der Stadtwahlausschuss am Freitag, 31. Mai 2019, um 10 Uhr im Plenarsaal des Rathauses fest. Das amtliche Endergebnis der Kommunalwahlen stellt der Gemeindevahlausschuss am Dienstag, 11. Juni, und am Mittwoch, 12. Juni 2019, fest. Die öffentlichen Sitzungen des Gemeindevahlausschusses finden jeweils 10 Uhr im Festsaal des Rathauses, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt.

www.dresden.de/wahlen



Zeiten im Bürgeramt vom 27. Mai bis 7. Juni

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Bürgeramtes sind im Einsatz, um die Europa- und Kommunalwahlen am Sonntag, 26. Mai, durchzuführen und nachzubereiten. Deshalb sind die Bürgerbüros und mehrere Sachgebiete des Standesamtes vorübergehend nur zu eingeschränkten Öffnungszeiten erreichbar:

Bürgerbüros

Am Montag, 27. Mai, bleiben alle Bürgerbüros geschlossen. Nur das Zentrale Bürgerbüro Altstadt öffnet von 12 bis 17 Uhr für dringende Angelegenheiten sowie zwischen 17 und 20 Uhr für zuvor vereinbarte Termine. Es kann zu längeren Wartezeiten kommen.

Das Bürgerbüro Leuben bleibt von Montag, 27. Mai, bis Mittwoch, 5. Juni, geschlossen. Das Bürgerbüro Plauen bleibt weiterhin bis 30. August geschlossen. Bürgerinnen und Bürger in Leuben und Plauen können bei dringenden Anliegen andere Bürgerbüros aufsuchen. Um Zeit zu sparen, empfiehlt es sich, zuvor unter www.dresden.de/terminvergabe-buergerbueros einen Termin zu vereinbaren.

Standesamt

Der Bereich Geburten sowie das Sachgebiet Urkundenwesen auf der Provianthofstraße 7 bleiben von Montag, 27. Mai, bis Freitag, 7. Juni, geschlossen. Nur am Dienstag, 28. Mai, sowie am Donnerstag, 6. Juni, ist jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Ab Dienstag, 11. Juni, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten. Das Sachgebiet Eheschließung und der Bereich Sterbefälle sind von den Schließungen nicht betroffen, sie bleiben durchgehend geöffnet.

Briefwahlhelferinnen und -helfer gesucht

In den meisten Stadtbezirken haben sich schon genügend Freiwillige angemeldet. Weitere Anmeldungen sind dort nicht nötig. Gesucht werden noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für:

- die Briefwahlauszählung im Gymnasium Bürgerwiese
- den Stadtbezirk Leuben
- die Ortschaft Schönfeld-Weißenhagen
- Reserve.

Außerdem werden dringend noch erfahrene Wahlvorsteherinnen und -vorsteher benötigt. Interessierte sollen sich über das Online-Formular anmelden, wenn sie in den genannten Gebieten mithelfen können:

www.dresden.de/wahlhelfer



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 25. Mai

Elisabeth Zerche, Prohlis

zum 90. Geburtstag

■ am 24. Mai

Ilse Doß, Loschwitz

■ am 25. Mai

Manfred Matthes, Neustadt

Gerlinde Hager, Leuben

Werner Hering, Cotta

Gerda Schroedter, Klotzsche

Hildegard Franke, Weixdorf

Ursula Eichler, Prohlis

■ am 26. Mai

Erna Hofer, Prohlis

Erich Pietschmann, Blasewitz

Margaretha Hortig, Altstadt

Dietmar Eberlein, Blasewitz

Ingeburg Sljussarenko, Altstadt

Margit Werner, Blasewitz

■ am 27. Mai

Werner Klimpel, Pieschen

Manfred Schubert, Gohlis

Susanne Luckow, Plauen

Ursula Kummer, Cotta

Günther Kempe, Prohlis

Rita Hasenfuss, Leuben

Horst Dietze, Altstadt

Irene Lehmann, Cotta

■ am 29. Mai

Heinz-Lothar Richter, Pieschen

■ am 30. Mai

Brigitte Oese, Altstadt

Ursula Schacht, Blasewitz

■ am 31. Mai

Siegfried Junghans, Altstadt

Irmgard Ledwig, Blasewitz

Helmut Bauer, Neustadt

Ruth Radike, Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

■ am 24. Mai

Andrea und Reinhard Bruchhold, Leuben

■ am 31. Mai

Brigitte und Erhard Naumann, Weixdorf

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 26. Mai

Renate und Karl Werrmann, Cossebaude

■ am 30. Mai

Ute und Roland Schumann, Plauen

zum 65. Hochzeitstag

■ am 29. Mai

Ingeborg und Heinz Flehmer, Plauen

„Fit im Park“ startet am 3. Juni

Große Eröffnungsveranstaltung mit Radio Dresden im Sportpark Ostra



Am Montag, 3. Juni, 16.30 Uhr startet wieder „Fit im Park“ – das kostenfreie Sport- und Bewegungsangebot der Landeshauptstadt Dresden. Los geht's mit einem großen Mitmachfest im Sportpark Ostra, Pieschener Allee. Das Besondere in diesem Jahr: Radio Dresden führt durch das Programm und überträgt die Show live. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich eingeladen, auf die Wiese an der Rollschnelllaufbahn zu kommen, um gemeinsam mit André und seinem Morgenmädel Kristin in den Bewegungssommer 2019 zu starten. Gesundheitsbürgermeistern Dr. Kristin Klaudia Kaufmann lädt alle ein: „Wir haben in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot zusammengestellt, damit für die kleinen Dresdner genauso wie für die Erwachsenen etwas

dabei ist. Auch stellen wir mit dem Rollstuhltanz ein Angebot bereit, welches Gelegenheit gibt, sich gemeinsam, das heißt sowohl mit wie auch ohne Rollstuhl sportlich zu betätigen“.

Vom 3. Juni bis 2. August gibt es 16 verschiedene kostenfreie Kurse auf sechs Flächen innerhalb des Stadtgebietes. Jeder kann ohne Anmeldung spontan vorbeikommen.

Während der Eröffnungsveranstaltung sind viele Trainerinnen und Trainer vor Ort und stellen auf einer der beiden Bühnen die Kurse vor. So haben die Besucher die Möglichkeit, das Angebot kennenzulernen, anschließend selbst einmal auszuprobieren und ins Gespräch zu kommen. Wer also einmal seine Muskelkraft am Fitnessstower trainieren, auf Trampolinen die Kondition testen,

im Baseball-Schlagkäfig die Treffsicherheit schulen, sich beschwingt mit den Smovey-Ringen bewegen oder beim Shadowboxen Vollgas geben möchte, ist bei der Eröffnungsveranstaltung genau richtig.

Fit im Park fand zum ersten Mal 2017 statt und geht in diesem Jahr in die dritte Runde. Waren es im ersten Jahr etwa 1 400 Teilnehmende, so konnte im vergangenen Jahr bereits fast das Doppelte an Sportfreudigen gezählt werden.

Austragungsorte sind der Sportpark Ostra an der Rollschnelllaufbahn oder der Rollkunstbahn, die Cockerwiese am Großen Garten, die Bodenbacher Straße 152, der Rothermundtpark, die Skateranlage an der Lingerallee oder der Spielplatz am Fährgarten in Johannstadt.

Zu den Kursen gehören Thai Chi im Morgentau, Bewegungsfreude mit Smovey-Ringen, Functional Fit, Qi Gong, Fühl dich jung – Ganzkörperübungen für Senioren, Fit dank Baby, Jumping Fitness, Rollstuhltanz, Ganzkörper-Workout, Taekwondo/Hapkido, Smovey für Kinder – Bewegungsspaß mit grünen Ringen, Smovey Erwachsene – Schwungvolle Fitness, Faszientraining, Olafs Sportstunde für Kita-Kinder, Shadowboxer und Baseball für Einsteiger.

Bei Gewitter oder Starkregen fällt die Eröffnungsveranstaltung aus Sicherheitsgründen aus.

www.dresden.de/Fit-im-Park



Im Pflegeheim gibt's (nur) süßen Brei?

Bei uns nicht – weil bei uns der Koch ein Meister ist!



Wir suchen zur Verstärkung unseres Küchenteams ab Herbst 2019

einen Koch / eine Köchin in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis

Bei uns

- kochen Sie frische Speisen für etwa 100 ständige Essengäste
- arbeiten Sie vorzugsweise im Frühdienst

- verdienen Sie einen angemessenen Lohn
- erwarten wir sichere Fähigkeiten und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung
- bieten wir ein angenehmes Betriebsklima

Melden Sie sich doch, dann schauen wir gemeinsam in die Töpfe und Pfannen Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:

sozialendienstepesterwitz@t-online.de • 0351/65 71 400 • 0162/ 90 71 74 6

Aktuelle und abgeschlossene Bauarbeiten in der Landeshauptstadt

Informationen stehen auch unter www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

■ Neustadt: Wege auf dem Alaunplatz werden saniert

Am Montag, 17. Juni, beginnt die Stadt, die Wege im Alaunpark zu sanieren. Der nördliche Teil des Rundwegs am Pavillon sowie der stark beschädigte Weg zwischen Marktplatz und Kletterspinne werden erneuert. Der Rundweg erhält einen Asphaltbelag, der Weg am Markt eine wassergebundene Wegedecke. Verdichtete Stellen werden aufgelockert, damit die Bäume bessere Wachstumsbedingungen erhalten.

Die betreffenden Wege sind während der Arbeiten bis Oktober gesperrt. Die Stadt bittet die Fußgänger, die Sanierung zu unterstützen, indem sie kleine Umwege in Kauf nehmen.

Die Firma N-Bau aus Dürnröhrsdorf-Dittersbach führt die Arbeiten aus. Die Erneuerung der Wege kostet rund 166 000 Euro. Der Stadtbezirksrat Neustadt unterstützt den Wegebau mit 41 000 Euro.

■ Arbeiten an der Augustusbrücke bis 25. Mai

Auf der Augustusbrücke enden die Arbeiten an der Brüstungsmauer. 2 500 Steine wurden gesetzt, ausgebessert und rund 40 Prozent auf Grund irreparabler Schäden ersetzt. Die Montage der neuen Fahrleitungsmaste hat von der Altstadt Seite aus begonnen.

Arbeiter verlegen rund 1 500 Quadratmeter Granitkrustenplatten für den Fußweg. Sie stellten barrierefreie Querungsstellen her.

Der Einbau der Leerrohre für die Medienträger ist abgeschlossen. Die Anschlüsse an der Neustädter Brückenrampe werden erstellt.

■ Schloßplatz, Theaterplatz, Ram-

pe Neustädter Markt

An der Neustädter Brückenrampe wird an den Leitungstrassen der Versorgungsunternehmen gearbeitet. Die über die Brücke kommenden Leitungen werden an die Kreuzung zur Großen Meißner Straße geführt und dort an eine Kabeltrasse im verfüllten ehemaligen Tunnel angeschlossen.

Auf der Schloßplatzseite ziehen die Arbeiter weitere Kabelgräben, verlegen die Leerrohre für den späteren Kabeleinzug und stellen die Oberflächenbefestigungen wieder her. Die Sandsteinarbeiten an der Toilettenanlage gehen weiter.

■ Terrassenufer, Neubau Bogen I Die Wiederanhebung der Straße Terrassenufer ist für die ersten drei Wochen der Sommerferien, also vom 8. bis zum 28. Juli geplant. Bis dahin erfolgt der Rückbau von Fundamenten nicht mehr benötigter Traggerüstgründungen.

■ Verkehrsführung Das Terrassenufer ist durchgängig, ohne Einschränkungen befahrbar. Die Fußwege sind gesperrt, der Radweg ebenso. Fußgänger laufen über Behelfe unter Bogen 2.

Zum Beginn der Sommerferien wird die Straße Terrassenufer wieder auf das ursprüngliche Niveau angehoben, hierfür ist eine dreiwöchige Vollsperrung erforderlich. Die Einschränkungen am Neustädter Markt bleiben bestehen, da dies zurzeit die einzige Zufahrtsmöglichkeit auf die Brücke ist und umfangreiche Leitungsarbeiten in diesem Bereich stattfinden.

■ Cotta: Gehweg auf der Warthaer Straße wird instand gesetzt

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt bis voraussichtlich Freitag, 28. Juni, den südlichen Fußweg auf



Erweiterungsbau der 37. Grundschule in Löbtau an der Emil-Ueberall-Straße.

Foto: Stefan Börner

der Warthaer Straße zwischen der Hausnummer 65 und der Weststraße instand setzen. Während der Bauarbeiten ist der Gehweg voll gesperrt, die Benutzung erfolgt über den gegenüberliegenden Fußweg. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Hundeck Tief- und Wegebau GmbH beauftragt. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen etwa 55 000 Euro.

■ Cotta: Unfallstelle Cossebauder/Tonbergstraße entschärft

Die Arbeiten an der Ampel Cossebauder/Tonbergstraße sind beendet. Mit der neuen separaten Führung und Signalisierung der Linksabbieger aus der Tonbergstraße wird eine Unfallhäufungsstelle entschärft.

Die Kreuzung wurde ummarkiert, die Ampel angepasst und mit neuen Signalprogrammen ausgerüstet sowie die Vorwegweisung angepasst. DVT Dresdner Verkehrstechnik GmbH hat die Ampelumrüstung übernommen, die Firma ASS die Ummarkierungsarbeiten. Die Arbeiten kosteten rund 8 500 Euro.

■ Gruna: Bauarbeiten auf dem Frauensteiner Platz

Auf dem Frauensteiner Platz zwischen Bärensteiner Straße und der Brücke über den Blasewitz-Grünaer Landgraben werden die Schäden auf der Fahrbahn beseitigt und die Regenwasserabläufe repariert. Zudem setzen die Arbeiter beschädigte Schächte und Schachtdeckel der Stadtentwässerung instand.

Bis voraussichtlich 21. Juni ist deshalb die Fahrbahn auf dem Frauensteiner Platz voll gesperrt. Die Anfahrten von der Hepkestraße aus, über Am Knie, Gerader Steg und Bärensteiner Straße sind als Sackgasse ausgeschildert. Der Fußgängerverkehr wird nicht eingeschränkt. Die Anlieger wurden gesondert informiert.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG beauftragt. Die Kosten betragen etwa 120 000 Euro.

■ Zschertnitz: Straßenbauarbeiten auf der Südhöhe

Die Landeshauptstadt Dresden beseitigt noch bis Mittwoch, 29. Mai, auf der Südhöhe Fahrschäden im Bereich der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Zschertnitz. Während der Bauarbeiten ist die Fahrbahn in beide Richtungen auf insgesamt rund drei Meter eingengt. Der Fußgängerverkehr ist teilweise eingeschränkt. Hinweisschilder leiten die Passanten am Baustellenbereich vorbei. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Teichmann Bau aus Wilsdruff beauftragt. Die Kosten betragen etwa 31 000 Euro.

■ Löbtau: Erweiterungsbau für 37. Grundschule fertiggestellt

Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann weihte am 17. Mai gemeinsam mit Schulleiterin Heike Ferstl, der Lehrer- und Hortgemeinschaft sowie den Schülerinnen und Schülern den Ersatzneubau des alten Hortgebäudes für die 37. Grundschule ein. Es entstand ein Erweiterungsbau der sechs Klassenräume, zwei Räume für ganztägiges Lernen (GTL), Vorbereitungsräume für Lehrer, Sanitäreinheiten (inkl. Behinderten-WC) und einen Aufzug beinhaltet. Darüber hinaus wurden die Freiflächen um den Neubau neu gestaltet. Aus schulorganisatorischen Gründen nutzt die Grundschule den Erweiterungsbau. So werden im Gegenzug entsprechende Kapazitäten für die Oberschule im Bestandsgebäude frei.

bis 3. November | täglich 9 - 18 Uhr



Chemnitzer Str. 43 | 09350 Lichtenstein

Familienausflug - an einem Tag um die Welt

erholbarer Spaziergang in grüner Parklandschaft vorbei an bedeutenden Bauwerken der Erde (M.1:25) | Abenteuerspielplatz | Schauwerkstatt | 360°-Kino Minikosmos | **Highlights**

30.5. Männertag | 2.6. Kinderfest | buntes Pfingstfest

(037204) 72255 | miniwelt.de | parken kostenfrei

„Der Dresdner Integrationspreis hat uns sehr motiviert!“

Der Vorjahressieger Netzwerk „Willkommen in Johannstadt“ stellt sich vor – Meldefrist für 2019 endet am 15. Juni

Noch bis Sonnabend, 15. Juni, können sich Initiativen, Vereine und Unternehmen für den Dresdner Integrationspreis bewerben. Gesucht werden vorbildliche Aktivitäten des interkulturellen Engagements, die einen nachhaltigen Beitrag für ein vielfältiges, weltoffenes und solidarisches Miteinander in der Dresdner Stadtgesellschaft leisten.

Das Dresdner Netzwerk „Willkommen in Johannstadt“ erhielt im vorigen Jahr für seine Aktivitäten den Dresdner Integrationspreis. Über die Motivation, sich dafür zu bewerben, sowie über die Auswirkungen des Preises spricht Katrin Witte vom Netzwerk.

Wie hat sich die Arbeit in der AG seit der Preisverleihung verändert?

Auf jeden Fall hat uns der Preis sehr motiviert. Besonders freuen wir uns, dass durch die Veröffentlichung der Übergabe des Preises in Tageszeitungen, dem Dresdner Amtsblatt, auf dresden.de und Facebook mehr Menschen unsere Arbeit kennengelernt haben. Interessierte haben sich daraufhin bei uns gemeldet und wir konnten sie als Paten an Geflüchtete vermitteln. Andere helfen jetzt zum Beispiel bei der Betreuung unserer Sprachangebote, helfen Kindern beim Lernen oder bei organisatorischen Aufgaben.

Unabhängig vom Preisgeld haben wir uns entschieden, nach über drei Jahren aus unserem „formlosen“ Zusammenschluss von Aktiven und Interessierten einen Verein zu gründen. Mittlerweile sind wir „Willkommen in Johannstadt – Verein in Gründung“. Nun können wir uns wieder vermehrt auf Begegnungsmöglichkeiten für Geflüchtete und Einheimische konzentrieren.

Wo gibt es Probleme?

Eine besondere Herausforderung gibt es für Flüchtlinge im noch laufenden Asylverfahren, die eine Ausbildung aufnehmen wollen. Wir betreuen viele Flüchtlinge, die sich bereits drei bis vier Jahre im Asylverfahren befinden ohne dass abzusehen ist, wann das Verfahren beendet wird. Viele Arbeitgeber sind verunsichert, weil sie befürchten, dass Auszubildende abgeschoben werden. Dabei ist es rechtlich durchaus möglich, für die Ausbildung und auch anschlie-

send eine Arbeitsgenehmigung zu erhalten. Was gibt es für eine bessere Möglichkeit der Integration als die Aufnahme einer Ausbildung oder einer Arbeit? Trotzdem stellen wir immer wieder fest, dass die Genehmigung zur Aufnahme einer Ausbildung durch die Ausländerbehörde verzögert wird. Es würde sehr helfen, wenn hier sowohl die Flüchtlinge als auch die Arbeitgeber von den zuständigen Behörden besser informiert und unterstützt würden.

Der Übergang von Geflüchteten und Migranten in Arbeit und Ausbildung ist mit hohen Hürden verbunden. Bei einigen funktioniert dieser hervorragend, bei anderen schwindet durch bürokratische Hindernisse die Motivation. Arbeitgeber lassen sich durch lange Wartezeiten oder Unwägbarkeiten verunsichern. Menschen bleiben unter ihren Möglichkeiten, weil bisherige Bildungsabschlüsse nicht oder nur teilweise anerkannt werden.

Für Familien mit kleinen Kindern, die noch nicht in eine Kita gehen, gibt es keine von professionellen Trägern angebotenen Sprachkurse mit Kinderbetreuung. Dieser Bedarf wird momentan durch wenige ehrenamtliche Angebote bedient. Auch wir bieten einen wöchentlich stattfindenden Sprachtreff für Frauen zusammen mit Kinderbetreuung an. Es sind aber meist die Ehemänner, die Sprachkurse besuchen und allmählich ihren Weg ins Arbeitsleben finden, während die Frauen oft Jahre warten müssen, bis die familiäre Situation den Besuch regulärer Integrationskurse erlaubt.

Was haben Sie mit dem Preisgeld gemacht?

Zunächst haben wir uns riesig gefreut, auch über die finanzielle Anerkennung. Sie gibt uns Sicherheit und stärkt uns den Rücken. Zum Beispiel werden bei den meisten Fördermitteln die Kosten erst später erstattet, das heißt nach mehreren Monaten oder sogar erst am Jahresende. So müssen die laufenden Kosten und die für Anschaffungen zunächst privat ausgelegt werden. Durch den finanziellen Puffer können wir nun schneller alles erstatten oder Ausgaben gleich selber tragen.

Einen Teil haben wir für die Komplettierung unseres Werkzeugangebots verwendet. Wir



Integrationspreisträger 2018. Das Netzwerk „Willkommen in Johannstadt“ mit Katrin Witte (2. von links).

Foto: Christin Nitzsche

verleihen Bohrmaschine, Leiter und anderes Werkzeug.

Für den Sommer planen wir erstmals ein Sommerfest, zu dem wir Ehrenamtliche, Migranten, unsere Kooperationspartner und Anwohner herzlich einladen. Wir wollen uns mit dem Sommerfest bei allen Personen bedanken, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Das Geld erleichtert uns einfach an vielen Stellen die tägliche Arbeit und hilft uns auch weiterhin. Wir planen in Zukunft noch viele schöne Projekte. Nach dem Prozess der Vereinsgründung haben wir auch wieder die nötige Zeit dafür, neue Projekte zu planen.

Was sind die aktuellen Herausforderungen für Ihr Netzwerk?

Eine große Herausforderung ist es, weitere Unterstützer für unsere Arbeit zu gewinnen. Anders als zu Beginn der hohen Flüchtlingszuwanderung ist das Thema Integration bei vielen Menschen nicht mehr aktuell. Auch unsere Arbeit verändert sich. Waren zu Beginn das Thema Unterbringung und Spracherwerb der Schwerpunkt unserer Arbeit, verlagert er sich langsam zum Thema Ausbildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe. Dabei benötigen wir weiterhin eine große Anzahl von Helfern.

Viele der Geflüchteten wünschen sich mehr persönliche Kontakte zu Deutschen. Häufig werden wir um die Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern gebeten. Persönliche Kontakte und Patenschaften sind eine besonders

wertvolle Form der Unterstützung, die man gar nicht hoch genug schätzen kann. Insbesondere für Kinder in der Schule erhöht diese Unterstützung den Lernerfolg und damit auch Chancen auf einen Schulabschluss. Grundschüler, die gerade Schreiben und Lesen lernen, profitieren dabei gleichermaßen von Lernpaten wie geflüchtete Kinder in den höheren Schuljahren. Hier wünschen wir uns noch mehr Menschen, die Paten für geflüchtete Kinder, Erwachsene oder auch Familien werden wollen. In einem Gespräch finden wir gemeinsam heraus, welche Art von ehrenamtlicher Arbeit am besten passt. Auch für organisatorische Aufgaben, zum Beispiel die Betreuung und Vermittlung von Paten, die Verstärkung unserer Sprachangebote oder Schreibarbeiten und vieles mehr suchen wir Unterstützung.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Natürlich viele Vereinsmitglieder und Helfer. Man muss aber nicht Mitglied unseres Vereins werden, um uns zu unterstützen. Auch muss man nicht in der Johannstadt wohnen, um bei uns mitzumachen. Wir sind per E-Mail an info@willkommen-in-johannstadt.de bzw. online unter www.willkommen-in-johannstadt.de erreichbar. Wir wünschen uns, dass es sich weiter herumspricht und als Einladung zum Mitmachen verstanden wird, wenn sich hier in Dresden jeden Tag „leise“ und im privaten Raum viele Menschen für Migranten einsetzen.

E-Mail: integrationspreis@dresden.de
www.dresden.de/integrationspreis



Centrumsleiterin Annette Klimczuk
schneidet die Geburtstagstorte an



Viel Spaß für die Kleinen an der Bastelstraße



Gaukler Narrateau sorgt für Unterhaltung

Das VitanaS Senioren Centrum Am Blauen Wunder feiert Geburtstag

15 Jahre ist es mittlerweile her, dass das VitanaS Senioren Centrum Am Blauen Wunder am Schillerplatz seine Türen für pflegebedürftige Menschen öffnete. Hier finden 154 Bewohner ein neues Zuhause. Neben der liebevollen Pflege und der ausgezeichneten Qualität überzeugt besonders die Lage direkt am Schillerplatz und nahe der Elbe. Bereits seit 2011 existiert auch ein zertifizierter Wohnbereich für Menschen mit Demenz. Insgesamt kümmern sich rund 100 Mitarbeiter täglich um das Wohlbefinden der ihnen anvertrauten Bewohner.

Dieses Engagement würdigte Centrumsleiterin Annette Klimczuk mit herzlichen Worten auf der großen Jubiläumsfeier am 8. Mai. Ein großes Dankeschön ging auch an ihre Vorgängerin Ines Wonka, die von der Schlüsselübergabe im Jahr 2004 bis zu ihrem kürzlich angetretenen Ruhestand das Haus leitete. Nach dem offiziellen Festakt und einem leckeren Mittagsimbiss startete der bunte Familiennachmittag mit Tanzmusik, dem Gaukler Narrateau, einer Bastelstraße und vielen weiteren Überraschungen für Groß und Klein.

+++ Wir stellen ein +++

Fachkraft mit geriatrischer Zusatzausbildung (m/w/d)

für unseren zertifizierten Wohnbereich für Menschen mit Demenz.

Sie sind interessiert? Unsere Centrumsleiterin Annette Klimczuk ist gerne für Sie da!

VitanaS Senioren Centrum Am Blauen Wunder

Schillerplatz 12 | 01309 Dresden

☎ (0351) 25 82 - 0 | www.vitanaS.de/amblaubenwunder

Der Sommer blüht in der Stadt

Gartenbaubetriebe haben Pflanzen vorgezogen

Die Gärtnerinnen und Gärtner des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen begannen am 20. Mai mit der Sommerblumenpflanzung auf den Beeten und Pflanzgefäßen im Stadtgebiet. Rechtzeitig vor Pfingsten soll auf 2 400 Quadratmetern in mehr als 40 Anlagen der Sommerblumenpracht blühen. Dafür sind rund 64 000 Pflanzen nötig, die verschiedene Gärtnereien angezogen haben. Diese Pflanzen kosten rund 32 000 Euro. Über 50 verschiedene Pflanzenarten, wie Löwenmaul, Begonien, Schmuckkörbchen, einjährige Dahlien, Fuchsien, Fleißige Lieschen, Männertreu, Steinkraut, Pelargonien, Sonnenhüte, Salven, Studentenblumen, Zinnien und einjährige Gräser kommen nun nach



und nach auf die Pflanzflächen, die nach vorgegebenen Plänen gestaltet werden.

Sommer auf der Bürgerwiese. So bunt sieht es hier bald wieder aus.

Foto: Angelika Hertzsch

Zwerg aus Breslau sucht Zuhause in Dresden

Dresdner können bis 10. Juni weiteren Standort online mitbestimmen



Sucht eine neues Zuhause: Der zweite Zwerg aus der Partnerstadt Breslau.

Foto: Robert Gommlich

eines geistreichen Widerstandes der wohl farbenfrohesten antikomunistischen Opposition in Polen. Heute sind die Figuren fast überall in der Stadt zu finden, im August 2018 waren es bereits über 600. Sie werden aus Bronze gegossen und haben eine Größe von etwa 30 cm.

Bereits im September 2014 bekam Dresden einen solchen Zwerg, der die Wappen beider Städte trägt und heute am Hietzigbrunnen neben dem Rathaus steht. Für den zweiten Zwerg mit Sonnenblume und Reisekoffer muss nun ein neuer Standort gefunden werden – die Entscheidung darüber können die Dresdnerinnen und Dresdner selbst treffen. Drei Standorte stehen zur Auswahl: Das Kraszewski-Museum in der Dresdner Neustadt, die Breslauer Straße am Hauptbahnhof oder die Treppe zum Ratskeller am Haupteingang des Neuen Rathauses. Interessierte können ab sofort bis 10. Juni an der Online-Abstimmung unter www.dresden.de/breslauer-zwerg teilnehmen.

■ **Informationen zu den möglichen Standorten**

■ Das Kraszewski-Museum im Preußischen Viertel entstand um 1855 als Wohnhaus des polnischen Schriftstellers Józef Ignacy Kraszewski (1812-1887) und war bereits damals ein Zentrum deutsch-

polnischer Begegnungen. Seit 1960 ist es Sitz des ersten binationalen Museums in Deutschland. Neben einer Dauerausstellung über Leben und Werk des polnischen Literaten werden immer wieder temporäre Ausstellungen präsentiert, die mit der Kultur und Geschichte beider Länder verbunden sind. Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e. V. und die Vereinigung Polonia-Dresden e. V. haben ihren Sitz im Kraszewski-Museum.

■ Seit der Neugestaltung des Wiener Platzes gibt es in Dresden wieder eine Breslauer Straße. Direkt am Hauptbahnhof gelegen, entstand sie mit der dortigen Bebauung. Von 1926 bis 1967 trug die heutige Kottmarstraße im Stadtteil Rochwitz bereits einmal diesen Namen.

■ Der Ratskeller im Neuen Dresdner Rathaus ist seit Frühjahr wieder öffentlich zugänglich. Das historische Gewölbe wurde bei der Flut 2002 schwer beschädigt und musste mit großem Aufwand restauriert werden. Inzwischen wird hier täglich Mittagessen für die Rathausmitarbeiter angeboten, und auch die Dresdnerinnen und Dresdner sind als Gäste willkommen. Von der Treppe vor dem Ratskeller blickt man auf den Haupteingang des Rathauses und die 2015 eingeweihte Informationstafel zu Dresdens Partnerstädten.

www.dresden.de/breslau



Vortrag in der Feierhalle am Urnenhain Tolkewitz

Am Montag, 27. Mai, 17 Uhr, hält der Dresdner Kunsthistoriker Dr. Ulrich Hübner in der Feierhalle des Urnenhains Tolkewitz, Wehlener Straße 15, einen Vortrag. Thema ist das Schaffen und die Bedeutung des ehemaligen Professors Otto Gussmann an der Dresdner Kunstakademie. Abschließend findet eine Friedhofsführung mit Friedhofsleiter Jens Börner über den Urnenhain zur Grabstätte von Professor Otto Gussmann statt. Der Eintritt ist frei.

Christopher Street Day auf dem Altmarkt

Im Rahmen des 26. Christopher Street Day (CSD) in Dresden können sich Besucherinnen und Besucher kostenfrei und anonym auf HIV, Syphilis und Hepatitiden testen lassen. Die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen sowie die Aids-Hilfe Dresden e.V. bieten diese Möglichkeit am Rande des Straßenfestes auf dem Altmarkt von Freitag, 31. Mai bis Sonnabend, 1. Juni von 15 bis 19 Uhr an. Professionell begleitet wird die Testaktion durch Beratungsangebote und medizinisches Personal vor Ort. Die Testergebnisse sind dann ab Dienstag, 4. Juni in der Beratungsstelle auf der Bautzner Straße 125 zu den Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr einsehbar.

Im vergangenen Jahr ließen sich 31 Personen testen. Dr. Matthias Stiehler, Sachgebietsleiter im Gesundheitsamt Dresden unterstreicht: „Viele Menschen verbinden mit sexuell übertragbaren Infektionen sofort den HI-Virus nicht aber Syphilis, Hepatitis, Tripper oder Chlamydien. Wir wollen darauf aufmerksam machen und drüber hinaus unser vielfältiges Angebot vorstellen. Es ist wichtig, zu wissen, ob man sich angesteckt hat, um die Weitergabe von Infektionen zu vermeiden. Zudem sollte sich – wer wechselnde Sexualpartner hat und nicht gewissenhaft Safer-Sex praktiziert – regelmäßig einem Test unterziehen.“

Außerdem gibt es beim Christopher Street Day, der vom 30. Mai bis zum 1. Juni in Dresden stattfindet, weitere spezialisierte Präventionsangebote und zahlreiche Mitmach- und Gesprächs-Aktionen.

www.dresden.de/aids
www.csd-dresden.de



Dienst-Einschränkungen zum Brückentag am 31. Mai

Verfahrensweise zum Dienstbetrieb in der Stadtverwaltung Dresden

Am Freitag, 31. Mai, haben viele städtische Dienststellen und Einrichtungen Betriebsruhe. Während der Betriebsruhe ist nur ein eingeschränkter Dienstbetrieb möglich. Damit steht nicht das gesamte Leistungsangebot zur Verfügung.

■ Ausgenommen von der Betriebsruhe sind folgende Organisationseinheiten der Stadt:

- Tierheim Dresden des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes,
- Feuer- und Rettungswachen des Brand- und Katastrophenschutzamtes,
- Einrichtungen im Kultur- und Jugendbereich, zum Beispiel Museen und Theater,
- Städtische Bibliotheken,

■ Sachgebiete Straßeninspektionen, Brückeninspektion und Lichtsignalanlagen des Straßen- und Tiefbauamtes,

■ Abteilung Standesamt des Bürgeramtes

■ Einrichtungen des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden, zum Beispiel die EnergieVerbund Arena,

■ Sachgebiete Kinder- und Jugendnotdienst

■ Die städtischen Kindertageseinrichtungen halten keine Betriebsruhe und sichern die Betreuungszeiten ab.

■ Der amtstierärztliche Rufbereitschaftsdienst im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt sowie die Arbeit des Sachgebietes Infektionsschutz/Medizinalaufsicht

im Gesundheitsamt werden trotz Betriebsruhe sichergestellt.

■ Weitere Hinweise und Abweichungen zum Vorjahr

■ Am Freitag, 31. Mai, bleibt die Bußgeldbehörde des Ordnungsamtes geschlossen. Die Abgabe von Führerscheinen sowie Einspruchseinlegungen zur Niederschrift sind an dem Tag nicht möglich. Fristwahrende Einsprüche können schriftlich an die Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden gesandt werden. Ebenso ist es möglich, Einsprüche per Telefax unter (03 51) 4 88 59 03 oder per E-Mail an bussgeldstelle@dresden.de zu senden. Wichtig ist immer die Angabe des Aktenzeichens.

■ Auch das Fundbüro bleibt am

31. Mai geschlossen.

■ Geschlossen hat auch das Zentrale Bürgerbüro, Theaterstraße 11, sowohl am Freitag, 31. Mai als auch am Sonnabend, 1. Juni.

■ Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen, Löbtauer Straße 40: Am Brückentag 31. Mai, hat der Bestattungsdienst von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet. Am Sonnabend, 1. Juni, ist von 8 bis 15 Uhr offen.

Der Bereitschaftsdienst der Städtischen Bestattung ist telefonisch Tag und Nacht unter (03 51) 4 39 36 00 erreichbar.

Die Allgemeine Verwaltung sowie die Buchhaltung des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesens haben am 31. Mai nicht geöffnet.

Mobilität zum Preis eines Cappuccinos

Dresden führt KongressTicket für ermäßigte Fahrten mit ÖPNV ein

Seit Mai bieten die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) auf Anregung des Geschäftsbereiches von Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain Kongressveranstaltern ein vergünstigtes KongressTicket an, damit diese ihren Teilnehmer die unkomplizierte Nutzung von Zug, Bus oder Straßenbahn in Dresden oder im gesamten Gebiet des VVO ermöglichen können.

Das Ticket ist im Vergleich zu einer normalen Tageskarte deutlich günstiger. Für Veranstaltungen, deren Teilnehmerzahl zwischen 50 bis maximal 250 Personen liegt, wird das KongressTicket den Kongressveranstaltern für vier Euro pro Tag in der Tarifzone Dresden angeboten. Das bedeutet eine Ermäßigung gegenüber dem

Tagesticket um ein Drittel. Das Ticket kostet also nicht mehr als ein Cappuccino im Café. Bei mehr als 250 Teilnehmenden lassen sich individuell in Absprache mit dem VVO noch preiswertere Tarife verhandeln. Die Abrechnung erfolgt fair. Mit den Veranstaltern wird nur die Anzahl der Personen abgerechnet, die das Ticket tatsächlich genutzt haben.

Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain ordnet das KongressTicket in die städtische Mobilitätsstrategie wie folgt ein: „Mein Ziel ist es, dass deutlich mehr Menschen im Alltag mit Fahrrad, Bus und Bahn in Dresden unterwegs sind. Dafür bieten Kongressteilnehmer ein riesiges Potenzial. Ungefähr 15 300 Kongresse und kleinere Veranstaltungen mit rund 1,35 Millionen Teilnehmern

finden jährlich in Dresden statt“.

Die Kongressveranstalter bieten mit dem neuen KongressTicket ihren Teilnehmern einen echten Mehrwert, denn sie können die Fahrtberechtigung des VVO vorab an ihre Teilnehmer versenden. Egal ob die Kongressteilnehmer am Flughafen oder an einem der Dresdner Bahnhöfe ankommen, können sie von dort sofort den Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) zu ihrem Hotel oder dem Tagungsort nutzen. Sie sparen sich so den Gang zum Automaten und die Beschäftigung mit den Tarifen. Gerade für auswärtige Gäste ist das ein großer Vorteil und kann den ÖPNV in Dresden nochmals deutlich stärken. Veranstalter können das KongressTicket über ein zweisprachiges Internetformular auf der Website des VVO anfordern.

Dazu sind die Zahl der Teilnehmer sowie Ort und Dauer der Veranstaltung gemeinsam mit den Kontaktdaten einzutragen, was in wenigen Minuten erledigt ist.

Der Verkehrsbürgermeister erklärt: „Leistungsfähiger öffentlicher Nahverkehr ist ein zentraler Baustein für eine stadtverträgliche Mobilität, die Lebensqualität in der Stadt erhöht und zugleich das Klima schützt. In Dresden lässt sich ein Trend feststellen: Immer mehr Menschen nutzen den Umweltverbund. Diese Entwicklung wollen wir mit der DVB und dem VVO mit dem KongressTicket noch verstärken“.

www.vvo-online.de/kongressticket
www.vvo-online.de/conventionticket



Täglich erntefrischer Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unseren Erdbeerkiosk in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld und aus eigener Produktion. Ricken-Spargel, butterzart und so... gesund.

Spreewaldbauer Ricken
Stradoweg 27, 03226 Vetschau
Tel.: 035433 / 5929-20
spreewaldbauer-ricken.de



Beantragen?



dresden.de/buergerbueros

Ehemalige Sportlerinnen und Sportler geehrt

Sie erhielten die Ehrenmedaille „100 Jahre Heinz-Steyer-Stadion“ und den Dresden-Strauß



In diesem Jahr wird das Heinz-Steyer-Stadion 100 Jahre alt. Zahlreiche Weltrekorde, internationale Sportereignisse mit weltweit bekannten Athleten und stimmungsvolle Kulissen mit mehr als 60 000 Zuschauern prägten die Geschichte des Stadions im Sportpark Ostra. Auch der Dresdner Sportclub 1898 (DSC) ist seit Beginn mit dem Heinz-Steyer-Stadion verbunden. Die DSC-Elf bestritt dort am 12. Oktober 1919 zur Einweihung des Stadions das Eröffnungsspiel gegen den VfB Leipzig. Noch heute

ist das Heinz-Steyer-Stadion Heimat der DSC-Fußballer und der DSC-Leichtathleten.

Anlässlich des Stadion-Jubiläums zeichneten die Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Sportclub 1898 am 18. Mai ehemalige Spitzensportler mit der Ehrenmedaille „100 Jahre Heinz-Steyer-Stadion“ aus Meißner Porzellan aus. Dazu gab es den Dresdner Strauß von Gitterseeflorist. Oberbürgermeister Dirk Hilbert und DSC-Präsident Wolfgang Söllner ehrten folgende Persönlichkeiten:

Ausgezeichnet. Foto: Jürgen Männel

- Ruth Fuchs (Speerwurf)
- Marlis Göhr (Lauf)
- Heike Drechsler (Lauf und Weitsprung)
- Renate Stecher (Lauf)
- Täve Schur (Radrennen)
- Jörg Peter (Lauf)
- Hagen Melzer (Hindernis-Lauf)
- Ramona Raulf (Neubert) (Fünfkampf)
- Gabriele Löwe (Lauf)
- Max Klauß (Weitsprung und Zehnkampf)

Zusätzliche Mittel für den Breitensport geplant

Nachdem der Stadtrat auf seiner Sitzung vom 9. Mai beschlossen hat, zusätzliche drei Millionen Euro für den Breitensport in den Jahren 2019 und 2020 bereitzustellen, gibt der Eigenbetrieb Sportstätten in Abstimmung mit dem StadtSportbund Dresden e. V. die Verwendung bekannt.

■ Von den bereitgestellten drei Millionen Euro fließen jeweils rund 750 000 Euro in den Neubau der Kunstrasenplätze auf den Sportanlagen Bärensteiner Straße und Pirnaer Landstraße 121 b.

Davon profitieren vor allem die Sportvereine SG Dresden Striesen e. V. und RB Dresden e. V. (beide Bärensteiner Straße) und der FSV Wacker Leuben e. V. (Pirnaer Landstraße 121 b).

■ Rund eine Million Euro sind für das Funktionsgebäude auf der Meschwitzstraße (Sportfreunde 01 Dresden Nord e. V.) vorgesehen, das von Schimmel befallen war.

■ Ein weiteres Bauvorhaben ist die Sporthalle an der Alexander-Herzen-Straße. Für die Instandsetzung benötigt der Eigenbetrieb voraussichtlich

250 000 Euro.

Die anderen Vorhaben werden in diesem Jahr geplant und 2020 umgesetzt. Die restlichen Mittel in Höhe von 250 000 Euro fließen insbesondere in die Werterhaltung.

Sportbürgermeister Dr. Peter Lames: „Der Beschluss ist ein erfreuliches Bekenntnis zum Dresdner Sport. Damit können wir weitere Sanierungsmaßnahmen umsetzen, die bislang nicht im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes abgedeckt wurden und zum Abbau des Sanierungsstaus beitragen“.

Einschränkungen wegen des REWE-Team-Laufs

Am Mittwoch, 29. Mai, findet zum 11. Mal der REWE-Team Challenge Lauf statt.

Für den Aufbau des Startbereiches, auf der Wilsdruffer Straße vor dem Kulturpalast, wird die nördliche Fahrbahn der Wilsdruffer Straße bereits am Dienstag, 28. Mai, kurzzeitig zwischen 12 und 15 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

■ Sperrungen am 29. Mai:

■ Sperrung der Wilsdruffer Straße von 11 bis 24 Uhr,

■ Sperrung des Terrassenufers, der Kleinen Packhofstraße, der Ostra-Allee und der Devrientstraße von 17.30 bis etwa 23.30 Uhr.

■ Jeweils nach den Starts um 18.30 Uhr, 19 Uhr, 19.30 Uhr, 20 Uhr und 20.30 Uhr wird der Postplatz kurzzeitig operativ polizeilich gesperrt.

■ Sperrung des Streckenabschnitts Rietschelstraße—Mathildenstraße—Blüherstraße von 17.45 Uhr bis etwa 22 Uhr. Fahrzeuge können die Strecke im Zuge der Pillnitzer Straße und im Zuge der Grunaer Straße bis zum Eintreffen des Läuferfeldes und nach dessen Passieren queren. An den Querungsstellen regelt die Polizei den Verkehr. Mit entsprechenden Wartezeiten muss gerechnet werden. Der Straßenbahnverkehr entlang der Grunaer Straße und der Busverkehr auf der Pillnitzer Straße sind davon in gleicher Weise betroffen.

■ Sperrung der Blüherstraße ab 16 Uhr und der Lingnerallee ab 10 Uhr bis jeweils 23.30 Uhr sowie operative Regelung des Verkehrs durch die Polizei im Bereich Lennéstraße halbseitig zwischen Straßburger Platz und Lennéplatz. Es kommt auch hier zu entsprechenden Aufenthaltszeiten.

■ Sonstige Hinweise

Die Zu- und Abfahrten zu den Hotels im Innenstadtbereich (Sophienstraße, Neumarkt) sowie der Semperoper werden über eine Schleuse im Bereich Ostraallee/Sophienstraße bzw. Ostraallee/Am Zwingerteich geregelt.

Es wird dringend empfohlen, längere Wege und Wegezeiten einzuplanen. Im Verlauf der Linien von Straßenbahnen und Bussen gibt es am 29. Mai Veränderungen und Angebotseinschränkungen. Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel werden gebeten, sich anhand spezieller Bekanntmachungen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG über Fahrplanänderungen und Haltestellenverlegungen zu informieren.

Rücksichtsvoll in die Freiluftsaison starten

Zum Start der Freiluftsaison informiert das Ordnungsamt, was erlaubt und was verboten ist:

■ Grillen und offene Feuer

Auf privaten Grundstücken sind offene Feuer und das Grillen mit handelsüblichen Geräten und Brennstoffen erlaubt, wenn ausgeschlossen ist, dass Rauch oder Funkenflug Dritte belästigt. Pflanzenabfälle und Gehölze dürfen nicht verbrannt werden. Auf öffentlichen Flächen sind Grillen und Lagerfeuer nur an den zwölf Grillplätzen und den fünf erlaubnis- und gebührenpflichtigen Lagerfeuerstellen an der Elbe erlaubt.

Weitere Informationen: www.dresden.de/grillen

■ Verhalten in Grünanlagen und auf Spielplätzen

Dresden ist #nichtganzsauber, leider. Abfälle, Müll und Hundehaufen gehören in die dafür vorgesehenen Behältnisse. Abfälle auf öffentlichen Flächen wegzuworfen ist nicht nur verboten, es ist auch unhygienisch und kann zu Verletzungen führen. Weitere Informationen: www.nicht-ganz-sauber.de

Außerdem ist es verboten, im öffentlichen Bereich zu nächtigen und zu urinieren und Grünanlagen mit motorisierten Fahrzeugen zu befahren.

In den Gebieten mit Leinenpflicht, dürfen Hunde nicht frei herumlaufen. Auf Spielplätzen ist für Hunde der Zutritt verboten. Außerdem sind auf Spielplätzen die festgelegten Nutzungszeiten zu beachten. Hier darf nicht geraucht und es dürfen keine alkoholischen Getränke oder berauschende Mittel konsumiert werden. Ebenso sind Glasbehältnisse und metallische Behältnisse auf Spielplätzen verboten.

■ Ruhezeiten einhalten

Im Stadtgebiet darf zu folgenden Zeiten kein Lärm gemacht werden: montags bis donnerstags und sonntags von 22 bis 7 Uhr des Folgetages, freitags und sonnabends von 24 bis 8 Uhr des Folgetages. Zusätzlich gibt es eine Mittagsruhe von 13 bis 15 Uhr an Sonnabenden und an Sonn- und Feiertagen. Das Faltblatt „Lärm ist lästig“ enthält dazu weitere Hinweise. Dieses steht im Internet.

Einsatzzentrale
Telefon (03 51) 4 88 63 33
www.dresden.de/ordnungsundunsicherheit
www.dresden.de/polizeiverordnung
www.dresden.de/satzungen



Rauch und Feuer im Training bekämpfen

Brandsimulationsanlage Übigau bietet reale Übungsbedingungen

Am 20. Mai überreichte der Erste Bürgermeister Detlef Sittel an die Feuerwehr Dresden eine moderne Brandsimulationsanlage für das Ausbildungszentrum der Feuerwache Albertstadt. Für die Brandschutzerziehung gibt es außerdem einen neuen Gerätewagen.

Die neuen Übungsräumlichkeiten ersetzen die alte Anlage in Übigau. Sie verbessern die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen und sind auf dem aktuellen Stand der Technik. Die Kameradinnen und Kameraden üben nun an sechs verschiedenen Brandstellen die Brandbekämpfung und die Personenrettung. Die Brandstellen werden mit Propangas betrieben. Sie können auf drei Flammenhöhen zur Darstellung unterschiedlicher Brandintensitäten und Löscherfolge eingestellt werden.

Im Dachgeschoss gibt es Verbindungen zu den freien Dachflächen und der Außenfassade. Hier trainieren die Feuerwehrleute Taktiken und Techniken für das Orientieren, Suchen, Auffinden und Retten von Personen, der Eigen- oder Selbstrettung sowie Notfallrettung von Atemschutzgeräteträgern. Alle Räume sind mit Nebelgeräten ausgestattet. Der Nebel simuliert unterschiedliche Sichtweiten bei Bränden.

Die Anlage wird zentral über einen Leitstand im Nachbargebäude gesteuert und überwacht. Kameras außen und Wärmebildkameras innen zeichnen großflächig die Übungen auf. Die Kameradinnen und Kameraden werden zudem stets von Trainern begleitet. Diese können per Fernbedienung die Steuerung auch direkt vor Ort übernehmen. Sensoren in den Brandstellen erkennen Löschwasser und erlauben zusammen mit der Steuerungssoftware programmierbare Übungsabläufe.

Gleichzeitig können drei Gruppen auf verschiedenen Ebenen üben. Auch größere Übungszenarien für bis zu zwei Löschzüge können simuliert werden. Dabei sind die Brandbekämpfung auf zwei Ebenen, eine parallele Personensuche im Dachgeschoss sowie die Rettung von Personen über Dach, Balkon oder Treppenraum möglich.

Das Löschwasser wird aus Unter- und Überflurhydranten in unmittelbarer Nähe auf dem Übungsgelände entnommen. Im Brandhaus fängt eine Zisterne das



verbrauchte Löschwasser dann zur Wiederverwendung auf.

Insgesamt kostete das Projekt rund 1,4 Millionen Euro. Etwa 470 000 Euro sind davon für den Bau und rund 960 000 Euro für die technische Ausstattung ausgegeben worden.

Neue Übungsmöglichkeiten. Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel (rechts), der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes Andreas Rümpel (links) und Uwe Seiler, Sachbearbeiter Ausbildung und Taktik (Mitte), vor dem neuen Gerätewagen der Brandschutzerziehung in der Feuerwache Albertstadt. Foto: Rainer Jonas



SAUNA-SOMMER-SPEZIAL

Von Mai bis September gilt:
Wer für 2,5 Stunden bezahlt kann den ganzen Tag saunieren.

Freizeit **ERLEBEN** www.hains.de 

Gemeinsam spielen – Zeit zu(m) Spielen für ALLE!

Veranstaltung zum Weltspieltag am 28. Mai

■ Gemeinsam spielen – Zeit zu(m) Spielen für ALLE!

Zum Weltspieltag am Dienstag, 28. Mai, heißt es von 10 bis 18 Uhr auf der Skateranlage Lingnerallee „Gemeinsam spielen – Zeit zu(m) Spielen für ALLE!“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das inklusive Spiel. Dazu gehört eine Podiumsdiskussion mit Kindern und Spielplatzplanern zur inklusiven Spielplatzgestaltung. Neben der Podiumsdiskussion gibt es auf der Lingnerallee am 28. Mai auch noch spielerische Angebote. So können die Kinder und Jugendlichen einen Skaterworkshop besuchen, kickern oder eine Graffiti-Wand besprühen. Es gibt eine Fotobox, eine Spielplatzmodellbau-Werkstatt, einen Erlebnis-Parcours und ein Rollstuhl-Rugby, bei denen man testen kann, wie es sich mit körperlichen Beeinträchtigungen spielt. Zu der Veranstaltung lädt die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Anke Lietzmann, gemeinsam mit dem Jugendamt Dresden, dem Ausländeramt Dresden e. V., der Outlaw GmbH, der Diakonie Dresden, dem Kinder- und Jugendbüro Dresden und dem Stadtjugendring Dresden e. V. ein.

■ **Spielen bedeutet Entwicklung**
„Zeitig anfangen und nie aufhö-

ren“, so lautet der Appell von Dr. Elke Siegert. Die Fachärztin des Gesundheitsamtes Dresden arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen und ist vom Wert des Spielens für die Entwicklung unserer Kinder überzeugt. Anlässlich des Weltspieltages am 28. Mai, ruft sie auf, den Kindern mehr Freiraum und Zeit zum Spielen zu schenken.

Das Motto in diesem Jahr lautet „Zeit zu(m) Spielen“ und fordert dazu auf, dass sich die Bedingungen für das freie Spiel verbessern. Kinder sind in den letzten Jahren mehr und mehr aus dem öffentlichen Bild verschwunden. Sie werden mit dem Auto zur Schule gefahren und dann zur nachmittäglichen organisierten Veranstaltung gebracht. Damit wird dem Kind die Möglichkeit geraubt, selbst zu entdecken, kreativ zu sein, Phantasie zu entwickeln und auch mal die Langeweile durch eigene Initiative zu überwinden.

Dr. Siegert: „Das Spielen draußen fördert zudem die Motorik; das Zusammenspielen die Kommunikation und die Motivation. Schließlich macht es Spaß, mit anderen auf einen Baum zu klettern, eine Hütte zu bauen und in der Natur die Käfer zu beobachten. Durch Spielen entdecken wir die Welt und erweitern – ohne ‚Zwang

zum Lernen‘ – unser Wissen.“

Allein spielen könne Ruheräume schaffen, aber das Spiel mit anderen Kindern und besonders das in der Familie fördere das Miteinander, die spielerische Kommunikation, die Freude – aber auch ein regelkonformes Verhalten. Computerspiele und Fernsehen hingegen böten wenig aktiven Wissenszuwachs. Sie sind meist monoton und fördern den sozialen Rückzug, manchmal auch Ängste und das Alleinsein. Das müssen Eltern gut begleiten und begrenzen.

Jedes sechste Kind und jeder fünfte Jugendliche leiden in Deutschland unter Stress. Das äußert sich in Einschlafproblemen, Kopf- und Bauchschmerzen, Müdigkeit, Wut und Aggression. Das hat auch damit zu tun, dass Kinder schon im Grundschulalter durch zu enge Zeitkorsetts von beispielsweise Musik- und Sportkursen, Nachhilfestunden und Hausaufgaben wenig Gelegenheit bekommen, selbstbestimmt ihre Freizeit einzuteilen. Damit wird ihnen die Chance verweigert, die eigenen Talente zu entdecken und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Mit dem Spielen kann schon früh angefangen werden. Das Gesundheitsamt unterstützt Eltern bei diesem Ansinnen und bietet für



Babys und Kleinkinder verschiedene Kurse an.

Dr. Elke Siegert erläutert: „So verbringen die Eltern schon mit den Kleinsten intensiv Zeit und sollten das weiterführen. Auch einem Erwachsenen schadet Spielen nicht, ganz besonders mit den Kindern zusammen – im Gegenteil.“

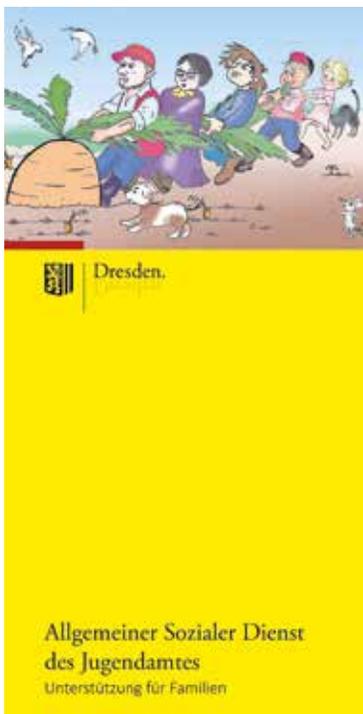
Der Weltspieltag wird seit 1999 begangen.

www.recht-auf-spiel.de/weltspieltag
www.dresden.de/fruehe-gesundheitshilfen



Jugendamt nah dran: Hilfen vom Allgemeinen Sozialen Dienst

Faltblatt informiert über die stadtweiten Anlaufstellen



Wie vielseitig der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes Familien mit Kindern beisteht und wo er im Stadtgebiet erreichbar ist, darüber informiert das städtische Faltblatt mit dem Titel „Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes – Unterstützung für Familien“. Es ist kostenlos in den Informationsstellen der Bürgerbüros, Rathäuser und örtlichen Verwaltungsstellen erhältlich. Veröffentlicht ist es auch im Internet unter www.dresden.de/jugendamt bei „Soziale Beratung für Eltern & Kinder“.

Beim Allgemeinen Sozialen Dienst erhalten Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige wohnortnah Hilfe. Diese greift bei familiären, sozialen und persönlichen Problemen oder wenn das Miteinander in der Familie schwierig und belastet ist. Gemeinsam wird dann die Lage besprochen und über mögliche Wege beraten. Die Fachkräfte des Jugendamtes

sind ebenso da für Lehrer, Erzieher, Nachbarn und andere Personen, die sich um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sorgen. Sinn der Arbeit ist es, im Zusammenwirken aller Beteiligten eine Verbesserung der Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und ihrer Familien zu erreichen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann das Jugendamt auf rund fünfzig verschiedene Leistungserbringer zurückgreifen.

Neun Allgemeine Soziale Dienste (ASD) des Jugendamtes gibt es stadtweit. Da der ASD Gorbitz derzeit noch im Stadtbezirksamt Cotta untergebracht ist, werden in Gorbitz zusätzlich Beratungen angeboten.

■ Anlaufstellen

- Altstadt, Nöthnitzer Straße 2, Telefon (03 51) 4 88 68 29
- Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Telefon (03 51) 4 88 68 61
- Neustadt und Klotzsche, Hoyers-

werdaer Straße 3, Telefon (03 51) 4 88 66 41

■ Pieschen, Bürgerstraße 63, Telefon (03 51) 4 88 55 11

■ Blasewitz und Loschwitz, Grundstraße 3, Telefon (03 51) 4 88 85 61

■ Prohlis, Prohliser Allee 10, Telefon (03 51) 4 88 83 41

■ Leuben, Prohliser Allee 10, Telefon (03 51) 4 88 83 60

■ Cotta, Lübecker Straße 121, Telefon (03 51) 4 88 57 42

■ Gorbitz, Lübecker Straße 121, Telefon (03 51) 4 88 57 56

■ Öffnungszeiten
Mo, Do, Fr 9–12 Uhr

Di 9–18 Uhr

und zusätzlich nach Vereinbarung

■ Zusätzlich

■ Gorbitz, im Kinder- und Jugendhaus InterWall, Altgorbitzer Ring 1
Di 9–18 Uhr
Fr 9–12 Uhr

www.dresden.de/jugendamt





Wild-West-Feeling

In Radebeul finden die 28. Karl-May-Festtage statt

Wenn sich der Lößnitzgrund in Radebeul in eine Szenerie wie aus dem Wilden Westen verwandelt, hat diese Kulisse einen besonde-

ren Grund. Einmal im Jahr lädt die malerische Tallandschaft zum Abstecher in eine abenteuerliche Welt ein, die an Karl Mays bekannteste Werke erinnert. Vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 ist es soweit: die Karl-May-Festtage in Radebeul gehen in die mittlerweile 28. Runde.

Besondere Beziehung zwischen Radebeul und Karl Mays Leben

Dass die Karl-May-Festtage mit dem diesjährigen Motto „Winnetou – Häuptling der Apachen“ in Radebeul ausgetragen werden, hat einen besonderen Grund. Denn in dieser Stadt verfasste der Autor einige seiner bekanntesten Werke. Nun ist das Publikum dazu eingeladen, diese fantastische Reise fortzusetzen und Teil eines wahrlich außergewöhnlichen Geschehens zu sein.

Highlights

Die jährlich an dem Wochenende

nach Himmelfahrt stattfindende Veranstaltung begeistert mit ihrem Facettenreichtum. Gespannt lauschen Besucher dem näher kommenden Santa-Fe-Express, der sich den Weg durch den Lößnitzgrund bahnt. Kampfplustige Cowboys halten ihre Revolver in der Hand, aus denen regelmäßig zischender Pulverdampf strömt. Siedlungen wie aus dem Wilden Westen ziehen die Blicke auf sich. Indianische Tänze und sogar Häuptlinge präsentieren ihre ganz eigene Kultur durch Tänze, Filme oder Musik. Eines der Highlights ist der Geschichtenbasar, auf dem Karl May höchstpersönlich – so scheint es – Einblicke in sein Leben und seine Reisen gewährt, die in den Erzählungen des Schriftstellers aufleben.

Überraschungen für die jüngsten Besucher

Eine besondere Tradition hat bei den Karl-May-Festtagen das

TEICHMANN-RECYCLING OHG
 Erfasst. Sortiert. Verwertet.
 Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. 0 35 23/7 43 61 Fax 7 97 09
 • Containerdienst – Absetzcontainer – Abroller, Kleinfahrzeuge mit Absetzcontainern
 • Anlieferung von Sand, Beton, Mörtel, Kies, Kiesel, Splitt, Schotter, Mutterboden, Rindenmulch – Abgabe auch Klein- und Kleinstmengen
 • Annahme von Sperrmüll, Bauschutt, Holz, Flachglas, Altpapier, Hohlglas
 • Ankauf von Buntmetall, Kabelschrott und Schrott
 • Ankauf von Zeitungen, Zeitschriften, Altkleidern
www.teichmann-recycling.de



Sächsische Gastlichkeit genießen
 täglich frischer sächsischer Spargel in verschiedenen Variationen




Telefon: (03523) 63835 • Fax (03523) 533269
 Dresdner Straße 290 • 01640 Coswig OT Sörnewitz
www.neumanns-dampfschiff.de

Über Markisen lacht die Sonne.
 Unter einer markilux lacht das Leben.

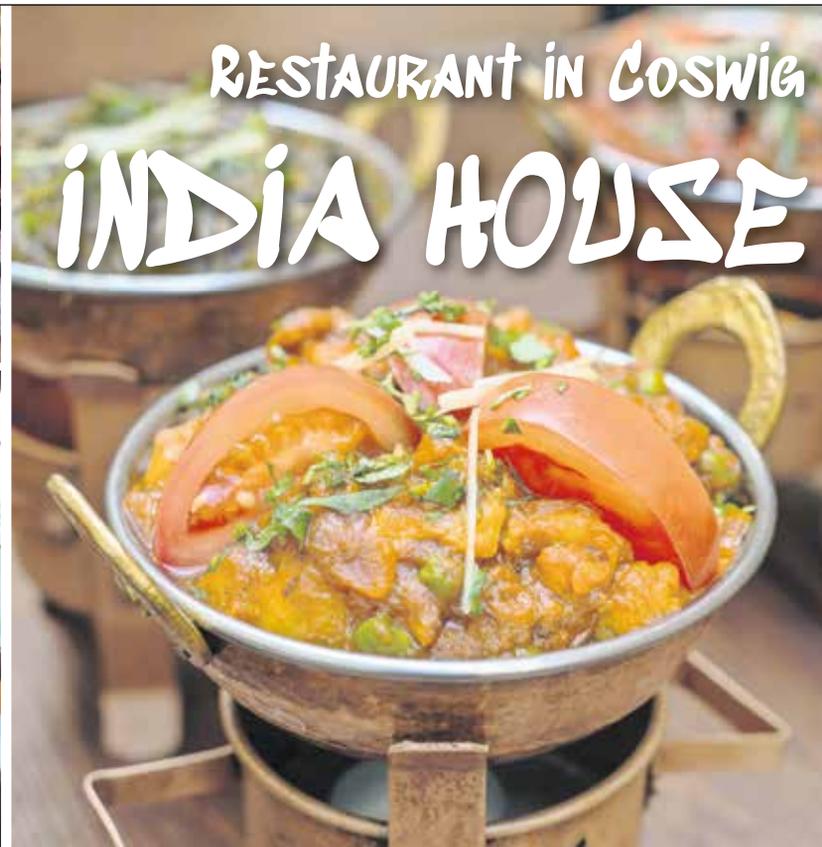


Designmarkisen – Made in Germany. Ihr markilux Fachpartner:



HOFFMEISTER GmbH & Co. KG
 Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme
 Kötzter Straße 51 · 01640 Coswig · Telefon 0 35 23 – 7 88 26
www.hoffmeister-coswig.de · info@hoffmeister-coswig.de
 Mo, Di, Do, Fr, 9 - 18 Uhr, Mi + Sa nach Vereinbarung

markilux



Partyservice, Geburtstage und Feierlichkeiten bis zu 50 Personen

Lieferservice 03523/53 36 92

Dresdner Str. 63, 01640 Coswig

Öffnungszeiten:

Mo. Ruhetag, Di. bis Sa. 11 – 14 Uhr und 17 – 23 Uhr

So. und Feiertags: 12 – 14 Uhr und 17 – 23 Uhr

Mindesbestellwert 5 Euro in Coswig

Selbstabholer erhalten 10 % Rabatt!

Bestellannahme bis 22.45 Uhr | Fax 03523/533694

www.jasmin-pizza-coswig.de

Sternreitercamp. Für hunderte Reiter aus ganz Deutschland ist die Veranstaltung ein fester Termin, um sich auf dem Rücken der Pferde bei Turnieren zu duellieren und zu präsentieren. Alle Nachwuchs-Indianer und Cowboys von morgen kommen bei diesem Event ebenfalls auf ihre Kosten. Denn immer wieder halten die Karl-May-Festtage neue Überraschungen bereit.

Winnetou: Häuptling der Apachen

Dass die diesjährigen Festspiele dem Häuptling der Apachen – Winnetou – gewidmet sind, ist natürlich alles andere als Zufall. Millionen an Lesern haben die Erlebnisse des Indianerhäuptlings verfolgt. Bis heute sind Winnetous Abenteuer unvergessen. An diesen drei Tagen erwacht die Fantasiefigur zum Leben. Während der Festspiele trifft der vermeintliche Indianer sogar auf richtige Apachen, die ihren Stamm und ihre Kultur mit ihrem immensen Überlebenswillen

aufrechterhalten. Mitglieder des in Arizona ansässigen White Mountain Apache Tribes haben ihr Kommen bereits zugesagt, um über Besonderheiten ihres Volks und ihren Alltag in Nordamerika zu berichten. Dann lauschen die Zuhörer ganz gewiss auch Geschichten, die sich nahtlos in Mays Erzählungen eingereiht hätten.

Ein prall gefülltes Unterhaltungspogramm

Das Veranstaltungsgelände ist in verschiedene Schauplätze unterteilt, die an den drei Veranstaltungstagen mit unterschiedlichen Programmpunkten aufwarten. Wer am 31. Mai in der Westernstadt in Little Tombstone vorbeischaud, darf sich auf Vorführungen der Eastside Linedancer und die 16. Freiburger Country Nacht freuen. Ein Highlight jagt das nächste. So stehen ab Samstag Fahrten mit dem Santa-Fe-Express an der Bahnstation White Horse oder Winnetou-Shows in Little Tombstone auf dem Programm. Die jüngsten Teilnehmer

sollten unbedingt bei der Golden Nugget Ranch, auf dem Indianerspielplatz für kleine Abenteurer oder in der Westernranch beim Westernmarkt vorbeischaun.

Spannungsgeladene Momente bei der Sternreiterparade

Für gute Laune sorgen Bands wie die Slow Horses oder The Canyon Boys, die dem Publikum mit waschechtem Country aufheizen. Die niederländische Band Stringcaster ist ebenfalls mit von der Partie, um die Massen mit einer gelungenen Mischung aus Bluegrass, Country, Hillbilly und Rockabilly zu begeistern. Die Karl-May-Festtage und die Sternreiterparade sind mittlerweile untrennbar miteinander verbunden. Im Sternreitercamp frönen die Reitenthusiasten ihrer gemeinsamen Leidenschaft. Dieses Camp wird am Sonntag mit der großen Sternreiterparade gekrönt, bei der alle Reiter über die Meißner Straße bis zum Festgelände ziehen.

Eine besondere Belohnung erwartet den Reiter, der den weitesten Weg bis nach Radebeul überwinden musste. Als Auszeichnung wird dieser Reiter vor den Augen der Zuschauer mit einer indianischen Friedenspfeife geehrt.

Tickets sind schon jetzt erhältlich

Am 31. Mai 2019 ist der Eintritt für alle Besucher kostenfrei. Für die Wochenendtage ist der Vorverkauf längst gestartet. Die Eintrittskosten sind für den Samstag etwas höher als für den Sonntag. Wer sich keinen Tag des Spektakels entgehen lassen möchte, sollte sich ein Wochenendticket zum Vorzugspreis sichern. Zudem profitieren Familien von gesonderten Tarifen. Einige Vorverkaufsstellen befinden sich unter anderem im Karl-May-Museum in Radebeul oder der Konzertkasse in der Schillergalerie in Dresden.

Mehr Informationen dazu unter: www.karl-may-fest.de

Text: scharfe // media, Sandra Reimann

RK Schwimmbadbau
ING. KARL
Planung • Ausführung • Service • Fachhandel
Schwimmbad
Sauna • Pumpen
Anton-Günther-Str. 2
01640 Coswig
Tel. 0 35 23 - 6 05 67
www.karl-schwimmbad.de

Tischlerei Berge
Fenster- und Türenmanufaktur
• Fenster, Fensterläden und Türen für denkmalgeschützte Häuser sowie für Alt- und Neubauten
• Einzel- und Sonderanfertigungen
• Innenausbau und Holzböden
Tischlerei Berge 01445 Radebeul Funk 0172/ 970 76 09
Güterhofstraße 8 Telefon 0351/ 830 41 82 stephan.berge@t-online.de

DAS HÖRMOBIL KOMMT!
www.fgh-info.de
FÖRDERGEMEINSCHAFT GUTES HÖREN
Machen Sie den kostenlosen Hörtest!
Am 07.06.2019
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dresdner Str. 18 (EDEKA),
01689 Weinböhla
DAS GEHÖR IST DER SCHLÜSSEL ZU KOMMUNIKATION UND HÖRGENUSS.
Die Hörtour ist eine Aktion der FÖRDERGEMEINSCHAFT GUTES HÖREN in Zusammenarbeit mit:
Hörakustik Landgraf, Rathausplatz 1, 01689 Weinböhla
Tel. 035243/475000, www.hoerakustik-landgraf.de

ANZEIGE



Bergbau Erlebnistage

Museen und Bergwerke laden vom 1. bis 2. Juni im Erzgebirge ein

Foto: BLEND3 | Frank Grätz

Mit Sondervorfürungen in Museen und Bergwerken, geführten Wanderungen sowie Mitmach-Aktionen laden die Bergbau Erlebnistage am 1. und 2. Juni 2019 ein, 800 Jahre Bergbaugeschichte im Erzgebirge zu entdecken. Von der Erzgewinnung bis zur Schmelze kann man in der Fundgrube Wolfgangmaßen Schneeberg die Arbeitswelt der Bergleute hautnah erleben.

Welche Funde maßgeblich für die erfolgreiche Herstellung des berühmten Meißeiner Porzellans waren, erfahren Besucher in der „Weißen Erde Zeche Aue“, der ersten Kaolin-grube Europas.

Im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe können auch die kleinsten Bergleute ab 4 Jahre beeindruckende Marmorsäle und Seen unter Tage erkunden. Eine bergmännische Serenade wird am Abend des

01. Juni an der Binge Geyer erklingen. Mit einer Feier eröffnet am 2. Juni das Ostergebirgsmuseum Schloss Lauenstein zwei neue Dauerausstellungen. Dazu finden Aktionen für die ganze Familie statt.

Über Grenzen hinweg

„Dobrý den“ – auch Ausflüge zu den tschechischen Nachbarn stehen auf dem Programm, z.B. nach Jáchymov (St. Joachimstal), wo einst die Silbermünzen „Tolar“ geprägt wurden, sie gelten als Vorläufer des amerikanischen Dollars.

Im Besucherbergwerk Zinngrube Ehrenfriedersdorf wartet ein besonderer Höhepunkt während der Erlebnistage auf: die Vorführung der „Ehrenfriedersdorfer Radpumpe“. Um 1540 hier erfunden, prägte diese Technik bis ins 19. Jahrhundert den Bergbau weltweit. Ausflüge in die umliegenden Bergstädte – wie Schwarzenberg, Annaberg- Buch-

holz oder Marienberg – sollte man nicht verpassen, denn auch hier gibt es viel zu entdecken. Das Altenberger Revier bietet u.a. Ausflügen zu thematischen Touren ein.

Diese und viele weitere Angebote laden zu einer Erlebnisreise durch die lebendige 800-jährige Kulturlandschaft des Erzgebirges ein. Die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ ist auf dem Weg zum UNESCO- Welterbe. Eine Entscheidung zur Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste wird im Sommer 2019 erwartet.

Alle besonderen Erlebnistags-Angebote werden in der Broschürenheft „Bergbau Erlebnistage 2019“ vorgestellt. Diese ist kostenfrei beim



Foto: TVE

Tourismusverband Erzgebirge e.V. unter Tel. +49 (0) 3733 188 00 88 oder im Internet erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.erzgebirge-tourismus.de/bergbauerlebnistage



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg VA / 2014 – 2020

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

Dresden ist die Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen und ein wachsender Lebens- und Wirtschaftsstandort.

Innerhalb des Geschäftsbereiches Bildung und Jugend nimmt das Jugendamt mit seinen Angeboten bei der Erziehung, Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen einen zentralen Platz ein.

In fünf Fachbereichen mit mehr als 30 Sachgebieten tragen rund 470 engagierte Mitarbeiter dazu bei, dass Familien, Kinder und Jugendliche passgenaue Hilfe, Beratung und Informationen angeboten bzw. vermittelt bekommen.

Im Zuge einer planmäßigen Nachfolge suchen wir eine engagierte und souveräne Persönlichkeit als

Amtsleiter Jugendamt (m/w/d)

Welche Aufgaben Sie übernehmen:

- Sie sind verantwortlich für die operative und strategische Leitung und Weiterentwicklung des Jugendamtes und haben die Organisations- und Budgetverantwortung.
- Ihnen obliegt die Planung und Koordinierung aller Aufgaben des Jugendamtes und die Kontrolle über diese. Sie steuern Ihren Bereich mit Erfahrung, Weitblick und Innovationsfreude und tragen mit Ihren Ideen und Impulsen maßgeblich zur Optimierung der Prozessorganisation bei.
- Sie führen und motivieren Ihre Mitarbeiter mit hoher Zielorientierung, unterstützen sie bei der praktischen Umsetzung der Projekte und fördern sie mit geeigneten Maßnahmen einer modernen Personalentwicklung.
- Sie pflegen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung und vertreten die Interessen des Amtes im Jugendhilfeausschuss, kommunalpolitischen Gremien und in der Zusammenarbeit mit freien Trägern.

Was Sie ausmacht:

- Sie bringen ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplom oder Master) im Verwaltungsrecht, in Betriebswirtschaft, Sozial-

pädagogik oder einer verwandten Fachrichtung mit.

- Als führungserfahrene Persönlichkeit können Sie profunde Kenntnisse und Berufspraxis in ähnlicher Position in der Jugendhilfe und entsprechende Erfolge vorweisen.
- Mit sicherem Gespür für wirtschaftliche Zusammenhänge im kommunalen Bereich steuern Sie den Ressourceneinsatz mit dem Wissen um die Wirkung der präventiven Arbeit.
- Ihr Denken ist strategisch-analytisch, Ihr Auftreten selbstbewusst und kontaktfreudig, wodurch es Ihnen gelingt, mit internen und externen Partnern konstruktiv zusammen zu arbeiten. Kooperationsfähigkeit, Initiative und Entscheidungsfreude zeichnen Sie aus.

Was bietet die Stadtverwaltung:

- Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden bietet Ihnen eine Position mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten, bei der Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Erfahrungen einbringen und eigene Ideen verwirklichen können.
- Sie berichten direkt an den Bürgermeister des Geschäftsbereiches Bildung und Jugend und haben die Möglichkeit, das Jugendamt zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.
- Mit enger Verzahnung zwischen Kunst, Wissenschaft, Technik und einer modernen Infrastruktur bietet Dresden ideale Bedingungen für die einzigartige Chance, Ihre professionelle Karriere fortzusetzen.
- Abgerundet wird das Angebot durch ein attraktives, der Stelle angemessenes Gehalt.

Bitte bewerben Sie sich online in wenigen Schritten über den Bewerberbutton oder senden Sie Ihr Anschreiben und Ihren Lebenslauf alternativ per E-Mail unter Angabe der Kennziffer DE-18281 an die Mercuri Urval GmbH.

Bitte beachten Sie, dass im ersten Schritt noch keine Zeugnisse oder Referenzen benötigt werden. Für Fragen stehen Ihnen Dr. Ralf Biele und Gabriela Gerlach unter Telefon (03 51) 80 73 20 zur Verfügung. Erste Gespräche sind ab 17. Juni 2019 geplant.

Mercuri Urval GmbH
Ostra-Allee 11, 01067 Dresden
dresden.de@mercuriurval.com
www.mercuriurval.com

Vertraulichkeit sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Jobticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen

Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungen. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Im Haupt- und Personalamt ist die Stelle

Sachgebietsleiter/-in Zentrales Büromöbelmanagement
Entgeltgruppe 9 b
Chiffre-Nr. 10190501

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), vorzugsweise auf dem Gebiet der Verwaltung, A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit be-

trägt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Schulverwaltungsamt ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Allgemeine Verwaltung/Schulsekretariate
Entgeltgruppe 9 b
Chiffre-Nr. 40190501

ab dem 7. Oktober 2019 befristet als Mutterschutz-/Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA, Uni), Fachwirt (VWA, BA) vorzugsweise in der Fachrichtung Verwaltung, A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Umweltamt ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Genehmigung Immissionsschutz
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. 86190501

ab Juli 2019, befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung, zu besetzen. Die Stelle kann auch im Rahmen einer Personalentwicklung zur Erlangung zusätzlicher Kenntnisse besetzt werden.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), vorzugsweise auf dem Gebiet der Verwaltung oder in der Umweltschutztechnik oder einer anderen Fachrichtung mit verfahrens- bzw. umwelttechnischen Bezügen, A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 37 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2019
► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

Einrichtungsleiter/-in
Kita Reineckeweg 6
Entgeltgruppe S 13 TVöD SuE
Chiffre-Nr. EB 55/621

ab 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2019

Bewerbungen sind mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail: kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

Einrichtungsleiter/-in
Kita Dörnichtweg 34
Entgeltgruppe S 15 TVöD SuE
Chiffre-Nr.: EB 55/622

ab 1. August 2019 befristet bis voraussichtlich 30. September 2020 im Rahmen einer Elternzeitvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2019

Bewerbungen sind mit Angabe der

Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail: kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Sozialamt ist die Stelle**

Sozialarbeiter/-in Steuerung
Fachleistung
Entgeltgruppe S 11 b
Chiffre-Nr. 50190504

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Sozialpädagogik/Soziale Arbeit mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. Juni 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Ordnungsamt sind mehrere Stellen**

Sachbearbeiter/-in GVD/
Besondere Einsatzgruppe
Entgeltgruppe 9 a
Chiffre-Nr. 32190503

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise als Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r bzw. Kaufleute für Bürokommunikation/Büromanagement in der öffentlichen Verwaltung) oder Angestellten-Prüfung I

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle**

Sachbearbeiter/-in
Gesundheitsmanagement/
Personalentwicklung
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. EB 55/623

ab sofort befristet für die Dauer einer Langzeiterkrankung zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung

abgeschlossene Hochschulbildung Fachrichtung Prävention/Gesundheitsförderung/Gesundheitsmanagement oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Stunden.

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2019

Bewerbungen sind mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail: kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle**

Sachbearbeiter/-in
Verkehrsleiteinrichtungen
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. 66190503

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), welche zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/-in berechtigt, in der Fachrichtung Bauwesen oder Verkehrsingenieurwesen, vorzugsweise Verkehrstechnik oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 13. Juli 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt sind zwei Stellen**

Sachbearbeiter/-in
Baustandorte
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 66190502

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), welche zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieur/-in berechtigt, der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Verkehr oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 14. Juni 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ **Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen sind Stellen als**

Assistenzkräfte in
kommunalen Kindertages-
einrichtungen (Krippe)
Entgeltgruppe S 4 TVöD SuE
Chiffre-Nr. EB 55/624

ab 1. August 2019 unbefristet zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung

Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialassistent/-in/Kinderpfleger/-in bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.

Bewerbungsfrist: 14. Juni 2019

Bewerbungen sind mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail: kindertageseinrichtungen@dresden.de

dresden.de/stellen



Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 2. Mai 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

■ **Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen**
Vergabenummer: 2018-4015-00001, **Rahmenvertrag zur Lieferung von Computern und Monitoren für kommunale Schulen der Landeshauptstadt Dresden, V3006/19**
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma CES IT-Systemhaus GmbH, Marie-Curie-Straße 1, 01139

Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2019-4012-00010, Unterhalts- und Grundreinigung, 35. Grundschule, Bünaustraße 12, 01159 Dresden, V3007/19
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma KLUGE Clean-Gartenlandschaftsbau GmbH, Stuttgarter Straße 25, 01189 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.
Vergabenummer: 2019-4012-00002, Unterhalts- und Grundrei-

nigung, BSZ für Technik, Gerkstraße 22, 01307 Dresden, V3008/19

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma b & p Service UG (haftungsbeschränkt), Räcknitzhöhe 50–52, 01217 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

■ **Beschlussvorlagen zu Bauvergaben**

Vergabenummer: 2019-8631-00002, Ausbau der Vereinigten Weißeritz im Stadtgebiet Dresden,

Los 3, Vereinigte Weißeritz Fluss-km 3+388 in Dresden-Löbtau, Los 3.1 – Erd- und Wasserbau „Arbeiten in der Fließenden Welle“ im Gewässer I. Ordnung, V3012/19
Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Bauunternehmung Hartmann, Hauptstraße 18, 09623 Rechenberg-Bienenmühle, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2019-6615-00005, Westlicher Promenadenring Dresden, 01067 Dresden, Bau-

abschnitt 2 b, Dippoldiswalder Platz, Los 1 – Straßen-, Brunnen und Tiefbau, V2922/19

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Weishaupt Straßen- und Tiefbau GmbH, Clemens-Hanusch-Weg 5 d, 01705 Freital, entsprechend Vergabe-

vorschlag.

Vergabenummer: 2019-6732-00003, Denkmalsanierung Sternplatz, Garten- und Landschaftsbau, V3020/19

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Landschaftsbau Fleischer GmbH, Mügelner Straße

20, 01237 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2019-GB111-00020, Industrieansiedlung Nordraum – Neubau Trinkwasserleitung, Ingenieurbauwerk Trinkwasser-Tief- und Rohrbau DN500 – Straßenbau, V3021/19

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Bietergemeinschaft Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG/ Umwelttechnik & Wasserbau Anton-Zickmantel-Straße 50, 04249 Leipzig, entsprechend Vergabevorschlag.

Polzeiverordnung zum Stadtteilstfest Bunte Republik Neustadt 2019 (PoIVO BRN 2019)

Vom 9. April 2019

Aufgrund der §§ 9, 14 und 17 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 890), erlässt der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Zeitlicher Geltungsbereich
Diese Polizeiverordnung gilt vom 14. Juni 2019, 15 Uhr bis zum 17. Juni 2019, 6 Uhr.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich
Diese Polizeiverordnung gilt für den Bereich (vgl. Lageplan gemäß Anlage), der begrenzt wird durch folgende Straßenzüge: Bautzner Straße – Königsbrücker Straße – Bischofsweg – Prießnitzstraße – Bautzner Straße. Mit Ausnahme des genannten Abschnittes des Bischofsweges gehören die genannten Straßenzüge selbst nicht zum Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung. Der genannte Abschnitt des Bischofsweges einschließlich der Gehwegbereiche (beidseitig) gehört zum Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung.

§ 3 Verweis auf Erlaubnisvorbehalt

Sämtliche Veranstaltungen und Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum, die über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehen und für die keine Erlaubnis erteilt wurde, sind nicht gestattet.

§ 4 Verkaufs-, Verbringungs- und Ausbringungsverbote

(1) Für den Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern gelten folgende Verbote:

1. Ambulante Händler und Betreiber ambulanter Gaststätten dürfen Getränke weder in Glasflaschen noch in Gläsern verkaufen.
2. Gaststätten mit fester Betriebsstätte im räumlichen Geltungsbereich ist der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern mit folgender Ausnahme untersagt: Erlaubt bleibt der Verkauf von Getränken in Glasflaschen und Gläsern zum Verzehr an Ort und Stelle. Bei Außengastronomie gilt diese Ausnahme nur, wenn die Bewirtung im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der festen Betriebsstätte erfolgt.
3. Gewerbetreibende des Einzelhandels dürfen keine Getränke in Glasflaschen verkaufen. Dieses

Verbot gilt nicht am 14. Juni 2019 von 15 bis 19 Uhr und am 15. Juni 2019 von 8 bis 19 Uhr.

(2) Ferner ist es verboten, während des zeitlichen Geltungsbereiches Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung zu verbringen. Dieses Verbot gilt nicht am 14. Juni 2019 von 15 bis 19 Uhr und am 15. Juni 2019 von 8 bis 19 Uhr sowie am 16. Juni 2019.

(3) Das Ausbringen von Stroh, Heu, Sägespänen oder ähnlichem brennbaren Material in den öffentlichen Verkehrsraum ist verboten.

§ 5 Lärmschutz

In der Nacht vom 14. zum 15. Juni 2019 und in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 2019 sind jeweils ab 1 Uhr sämtliche lärmintensiven Aktivitäten einzustellen, sodass die Nachtruhe der Anwohner gewährleistet ist. Dies betrifft insbesondere musikalische Darbietungen jedweder Art. Am 16. Juni 2019 sind sämtliche Festaktivitäten bis 21 Uhr zu beenden.

§ 6 Entzündungsverbote

(1) Das Entzünden von Lagerfeuern und Tonnenfeuern ist verboten.

(2) Das Mitführen sowie Entzünden von Feuerwerkskörpern ist verboten.

§ 7 Freihaltung von Haus- und Grundstücksein- und -ausfahrten

Verboten sind die Errichtung von Aufbauten und die Ablagerung von Gegenständen in Haus- und Grundstücksein- und -ausfahrten, auch soweit diese nicht zum öffentlichen Verkehrsraum gehören.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 4 Abs. 1 Getränke in Glasflaschen oder Gläsern verkauft oder

2. entgegen § 4 Abs. 2 Glasflaschen in den räumlichen Geltungsbereich dieser Polizeiverordnung verbringt oder

3. entgegen § 4 Abs. 3 Stroh, Heu, Sägespäne oder ähnliches brennbares Material im öffentlichen Verkehrsraum ausbringt oder

4. entgegen § 5 in der Nacht vom 14. zum 15. Juni 2019 oder in der Nacht vom 15. zum 16. Juni 2019 nach 1 Uhr oder am 16. Juni 2019 nach 21 Uhr lärmintensive Aktivitäten, die geeignet sind, die Nachtruhe der Anwohner zu stören, durchführt oder

5. entgegen § 5 am 16. Juni 2019 sämtliche Festaktivitäten nicht bis 21 Uhr beendet oder

6. entgegen § 6 Abs. 1 Lagerfeuer oder Tonnenfeuer entzündet oder

7. entgegen § 6 Abs. 2 Feuerwerkskörper mitführt oder entzündet oder

8. entgegen § 7 in Haus- und Grundstücksein- und -ausfahrten, auch soweit diese nicht zum öffentlichen Verkehrsraum gehören, Aufbauten errichtet oder Gegenstände ablagert.

(2) Diese Ordnungswidrigkeiten können jeweils mit einer Geldbuße bis zu 1 000 Euro geahndet werden.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hinweis: Die Durchführung von über den straßenrechtlichen Gemeingebrauch hinausgehenden Aktivitäten im öffentlichen Verkehrsraum (§ 3) ist bußgeldbewehrt gemäß § 18 Abs. 1 Ziff. 1 der Sondernutzungssatzung der Landeshauptstadt Dresden i. V. m. § 52 Sächsisches Straßengesetz .

Dresden, 9. April 2019

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Wir stellen ein:

Außendienstmitarbeiter (m/w/d) in Dresden

Bewerbung bitte an:

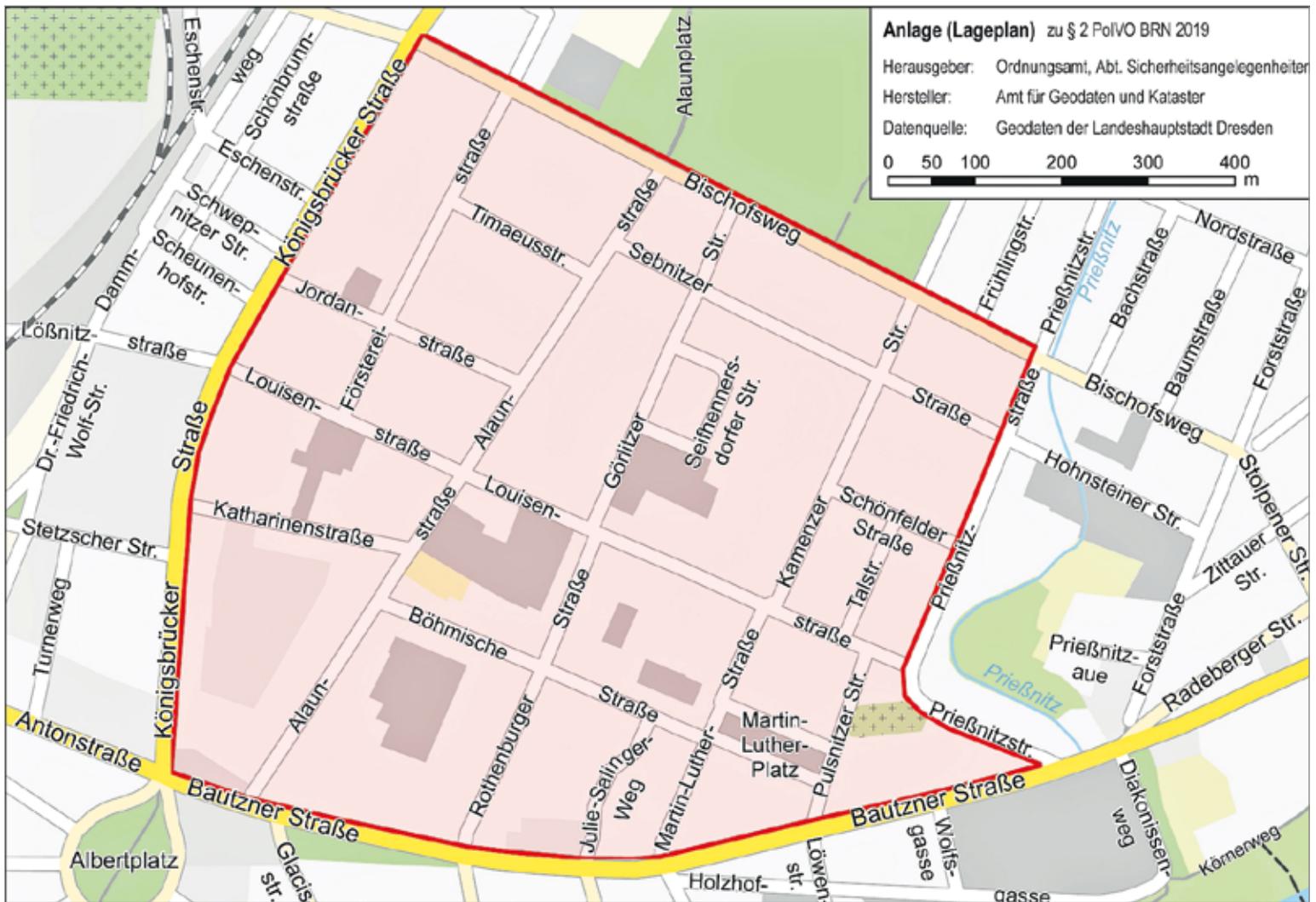


Arthur Eyssler GmbH & Co.KG
Fachhandel für Dach und Fassade

01844 Neustadt/Sachsen
Obergraben 4

info@eyssler.de • Tel: 03596/58030 • Fax: 03596/580333 • www.eyssler.de

Anlage: Lageplan zu § 2



Beschluss des Stadtrates vom 9. Mai 2019 (Teil 1)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 9. Mai folgenden Beschluss gefasst: **Entgeltordnung der Landeshauptstadt Dresden für die Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz**

V2880/19
Aufgrund von § 73 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) und § 20 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über

das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198 ff.) beschließt der Stadtrat

der Landeshauptstadt Dresden die beigefügte Entgeltordnung (siehe ab dieser Seite) für die Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz nebst Entgeltliste auf der Grundlage der Entgeltkalkulation.

Entgeltordnung der Landeshauptstadt Dresden für die Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz

Aufgrund von § 73 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) und § 20 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 9. Mai 2019 folgende Entgeltordnung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis:
§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Entgeltspflicht
§ 3 Entgeltschuldnerin/Entgeltschuldner
§ 4 Entstehung und Fälligkeit
§ 5 Auskunftspflicht
§ 6 In-Kraft-Treten

Anlage:
Entgeltliste der Landeshauptstadt Dresden für die Leistungen bei der Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz

§ 1 Geltungsbereich
Diese Entgeltordnung gilt für das städtische Humankrematorium (im Folgenden „Krematorium“) Dresden-Tolkewitz.

§ 2 Entgeltspflicht
(1) Für die Benutzung des städtischen Krematoriums Dresden-Tolkewitz sowie die Inanspruchnahme der damit im Zusammenhang stehenden Leistungen wird ein Entgelt erhoben.

(2) Die Höhe des Entgeltes richtet sich nach dem beiliegenden Verzeichnis (Anlage).

§ 3 Entgeltschuldnerin/Entgeltschuldner

(1) Schuldnerin/Schuldner des Entgeltes ist die Auftraggeberin/der Auftraggeber oder die/der zur Zahlung der Leistung gesetzlich Verpflichtete.

(2) Mehrere Schuldnerinnen/Schuld-

Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig

Am Montag, 27. Mai 2019, 19.30 Uhr, tagt der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig in der Verwaltungsstelle, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Ausbau der Bühlaer Straße im Ortsteil Schullwitz von Haus Nr. 28 bis Aspichring

■ Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019

■ Vorgezogene Realisierung des B-Plans 3000 P+R Parkplatz Sohlander Straße bis Mai 2020

■ Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – Stadtteilfeuerwehr Eschdorf – Leistungsvergleich Stadtteilfeuerwehren Schönfelder Hochland

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – SG Weißig e. V. – Erstattung Erbbaupachtzins 2019

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – Seniorengruppe Schönfeld – Kulturelle Veranstaltung 19. Juni 2019

■ Verwendung von Verfügungsmitteln – Feuerwehrverein Zschendorf e. V. – 32. Dorf- und Kinderfest 2019 in Zschendorf

■ Einrichtung Parkplätze am alten Bahnhof Eschdorf (Flurstück 877)

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden, DA-Nr. T058256, für kraftlos erklärt.



◀ Seite 21

ner haften als Gesamtschuldnerin/ Gesamtschuldner.

§ 4 Entstehung und Fälligkeit

(1) Der Entgeltanspruch entsteht mit Erbringung der Leistung.

(2) Das Entgelt wird nach der Abnahme bzw. der Vollendung der Leistung fällig. Die Aufforderung zur Zahlung erfolgt durch Rechnungsstellung.

§ 5 Auskunftspflicht

Die Entgeltschuldnerinnen/Entgeltschuldner haben zur Rechnungslegung vollständige und richtige Auskünfte zu erteilen.

§ 6 In-Kraft-Treten

Die Entgeltordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, 13. Mai 2019

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Anlage
Entgeltliste der Landeshauptstadt Dresden für die Leistungen bei der Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz

Das Entgelt ist umsatzsteuerpflichtig. Die Höhe der Mehrwertsteuer bemisst sich nach dem jeweils gültigen Steuersatz. In der Entgeltliste ist das Nettoentgelt ausgewiesen. Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, die nicht in der Entgeltordnung aufgeführt sind, werden nach dem jeweiligen tatsächlichen Zeit- und Personalaufwand und den tatsächlichen getätigten Auslagen berechnet.

1. Einäscherung inkl. Aschekapsel
 - 1.1. eines Verstorbenen älter 13 Jahre 154,72 EUR
 - 1.2. eines Kindes 2 Jahre bis 13 Jahre 64,47 EUR
 - 1.3. eines Kindes bis 2 Jahre (einschl. Fehlgeburt) 51,57 EUR
 - 1.4. Fehlgeburten (Krankenhäuser) 64,47 EUR
 - 1.5. Eilzuschlag 17,19 EUR
 - 1.6. Einäscherung abgetrennter Körperteile von Lebenden und Teile von Leichen, Sarggröße bis 100 cm Länge 64,47 EUR
 - 1.7. Einäscherung abgetrennter Körperteile von Lebenden und Teile von Leichen, Sarggröße bis 200 cm Länge 154,72 EUR
2. Nutzung der Räumlichkeiten
 - 2.1. Verabschiedung am Ort der Einäscherung 66,51 EUR
 - 2.2. Nutzung der Kühlhalle ab 2019 (je Tag) * ** 9,88 EUR
3. Verwaltungsaufwand
 - 3.1. Urnentransport – innerorts Dresden 18,84 EUR
 - 3.2. Postversand von Urnen (Inland)

- *** 45,76 EUR
- 3.3. Postversand von Urnen (Ausland) *** 61,91 EUR
 - 3.4. Urnenverwahrung im Krematorium, ab Beginn des zweiten Monats, pro angefangenen Monat nach Tag der Einäscherung bis Urnenausgang 26,92 EUR

* wenn ein Sarg zur Feuerbestattung angeliefert und am darauffolgenden Tag nicht eingäschert werden kann (ausgenommen sind Anlieferungs- und Einäscherungstag, Wochenende, Feiertag sowie Zeitverzögerungen die sich bei der 2. Leichenschau durch das Gesundheitsamt ergeben)

** Einsteller ohne Einäscherung Berechnung pro Tag

*** Zusätzlich zum Entgelt Postversand von Urnen im Inland und Ausland werden die anfallenden Transportkosten des jeweiligen Zustellers dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geodaten und Kataster hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Malschendorf
Flurstücke: 165b, 249

Art der Änderung: 2. Zerlegung Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Malschendorf
Flurstücke: 1/15, 2/2, 16/3, 17/3, 18/5, 18/7, 29, 33/2, 35/5, 59/4, 59/5, 59/8, 140/4, 164b, 164, 165/7

Art der Änderung: 3. Berichtigung der Flächenangabe

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Malschendorf
Flurstücke: 17/3, 18/7, 59/4, 59/8, 141, 165b, 249

Art der Änderung: 4. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit

Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke
Gemarkung: Malschendorf
Flurstücke: 1/15, 2/2, 16/3, 17/3, 18/5, 18/7, 29, 33/2, 35/5, 59/4, 59/5, 59/8, 140/4, 141, 164b, 164, 165/7
Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Amt für Geodaten und Kataster ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung

(Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)), in der jeweils geltenden Fassung, für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück und die Zerlegung stellen Verwaltungsakte dar, gegen die innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden kann. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Die Unterlagen liegen **ab dem 24. Mai 2019 bis zum 24. Juni 2019** im Kundenservice des Amtes

für Geodaten und Kataster, Ammonstraße 74, Zimmer 2852, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Dienstag von 9 bis 18 Uhr und

Donnerstag von 9 bis 16 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenle-

gungsfrist als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 40 08 oder über E-Mail: liegenschaftskataster@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 10. Mai 2019

Klara Töpfer
Leiterin des Amtes für Geodaten und Kataster

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geodaten und Kataster hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Veränderung von Gebäudedaten

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Altstadt I

Flurstücke: 2861/1, 3107, 3111

Gemarkung: Altstadt II

Flurstücke: 148/8, 189/2, 189/6,

239/6, 256, 278n, 287/18, 288/7, 300g, 302, 302m, 306c, 312/3, 312/10, 312/11, 312/13, 312/14, 312/15, 312/16, 312/17, 312/19, 312/20, 312/21, 312/22, 312/23, 312/25, 312/26, 312/28, 312/29, 312/30, 312/31, 312/32, 312/33, 312/34, 312/37, 312/38, 312/39, 312/40, 312/41, 312/42, 312/43, 312/44, 312/45, 312/46, 312/50,

314/8, 318/1, 318c, 319/6, 320u, 320w, 324/6, 325b, 353/4, 353s, 354y, 355/6, 355e, 355f, 383k, 395/16, 408/12, 413m, 418/1, 419g, 426c, 426d, 426g, 426h, 426n, 436/2, 448/1, 522/1, 522/3, 524l, 524o, 527/12, 530c, 548/2, 548e, 551d, 552, 552/3, 552/4, 552c, 552d, 552e, 552f, 552g, 556, 556b, 556c, 560/8, 622/2, 808/3, 826, 837, 850a,

859, 1139, 1221, 1228, 1233

Gemarkung: Friedrichstadt

Flurstücke: 306/1, 315/4, 317/2, 317/3, 317/4, 330b, 333/4, 334, 334d, 607

Gemarkung: Löbtau

Flurstücke: 9/1, 9/4, 9/6, 128, 129,

159, 314b, 314c, 314f, 315/7, 318/5

Gemarkung: Strehlen

Flurstücke: 69e, 84/1, 84/2, 106/1, 106/2, 115/3

Gemarkung: Striesen

Flurstücke: 181/2, 181x, 183, 185a, 186, 186b, 197/1, 205, 206e, 206f, 208/1, 209h, 209k, 209o, 209w, 210/5, 222h, 222n, 222p, 225/5, 226/4, 226i, 292/8, 292/12, 292a, 292b, 294/12, 294/13, 300/6, 300/8, 303/3, 303/4, 333b, 333/14, 340/28, 686, 689, 698/2, 706, 708

Art der Änderung: 2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Altstadt II

Flurstücke: 301/5, 318/1, 324h, 325a, 325b, 356a, 430p, 436/2, 485/1, 560/10, 560/17, 808/3, 1011/2, 1017/6, 1093, 1221

Gemarkung: Friedrichstadt

Flurstücke: 329, 329a, 330, 334/1, 336, 336a, 336b, 338, 591

Gemarkung: Löbtau

Flurstücke: 131/2, 131/10, 308o, 310/2, 310/3, 311a, 311i, 312a, 313b, 313c, 313f, 318/2, 318l, 318m, 319/3, 322k, 341/6, 341/8, 394a, 425, 450, 502

Gemarkung: Strehlen

Flurstücke: 63, 108k, 109/1

Gemarkung: Striesen

Flurstücke: 181u, 191, 197b, 210n, 210o, 211/6, 319c

Art der Änderung: 3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftsart

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: Altstadt II

Flurstücke: 312/2, 312q 313y, 313/2, 313/11, 313/12, 314/7, 314/8, 315b, 319p, 353/4, 353s, 356, 356y, 356z, 361a, 361b, 395/16, 426h, 522/3, 524h, 524k, 524l, 524r, 525e, 525f, 527/4, 551a, 552e, 552f, 552g, 554/1, 554/5, 554a, 556/1, 560/8, 581k, 581l, 581m, 581n, 581o, 581p, 581q, 613/2, 613/3, 1228, 1233

Gemarkung: Friedrichstadt

Flurstücke: 315/4, 317/2, 331/3,



Aufgeschlossener Nachwuchs gesucht.

■ Elektroniker*in für Automatisierungstechnik

■ Kooperatives Studium mit integrierter Ausbildung (KIA)

- Mechatronik (Vertiefung Softwareentwicklung möglich)
- Elektrotechnik/Vertiefung Automatisierungstechnik

Was wir bieten:

- Hochmoderne Arbeitsumgebung mit neuester Technologie
- Abwechslungsreiches Aufgabenumfeld
- Respektvolle und wertschätzende Unternehmenskultur
- Attraktive Vergütung

TRUMPF Sachsen GmbH

Leibingerstraße 13, 01904 Neukirch

Telefon: +49 (0) 35951 8-0

www.trumpf.com/s/schueler

Ansprechpartnerin: Linda Bläsche

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Durchführung von brandschutztechnischen Maßnahmen mit Anbau von zwei Außentreppen, Nutzungsänderungen von Büroräumen in ein Sportstudio, 34 Apartments, drei Wohneinheiten und zwei Praxen, Grundrissänderungen Tiefgarage, Fassadenänderung EG“

Arnoldstraße 18, 18 b, 18 c, 18 d; Gemarkung Altstadt II; Flurstücke 81/z, 81/2, 837/1, 804/2

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 2. Mai 2019 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/0/BG/06341/18 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:
Durchführung von brandschutztechnischen Maßnahmen mit Anbau von zwei Außentreppen, Nutzungsänderungen von Büroräumen in ein Sportstudio, 34 Apartments, drei Wohneinheiten und zwei Praxen, Grundrissänderungen

Tiefgarage, Fassadenänderung EG, Antrag auf Abweichung von den Vorschriften der SächsBO, Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans auf dem Grundstück:

Arnoldstraße 18, 18 b, 18 c, 18 d; Gutenbergstraße 5; Gemarkung Altstadt II, Flurstücke 81/z, 81/2, 837/1, 804/2 wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 79, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord nach § 31 BauGB.

(3) Gegenstand der Baugenehmigung ist die Erteilung von Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften nach § 67 SächsBO: (u. a. von Vorschriften zur Barrierefreiheit nach § 50 SächsBO).
(4) Es wurden Ausnahmen und

Befreiungen von Verboten nach § 39 Abs. 5 BNatSchG erteilt.

(5) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Aufgabenvorbehalte.

(6) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die

Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5036, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 23. Mai 2019

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Stadtrat tagt in einer Sondersitzung am 27. Mai in der Messe Dresden

Die nächste Sitzung des Stadtrates (Sondersitzung) findet statt am Montag, 27. Mai 2019, 16 Uhr, in der Messe Dresden, Saal Hamburg, Messering 6.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
2 Vertagungen der Stadtratssitzung vom 9. Mai 2019 – Antrag Sondersitzung

2.1 Kultur- und Nachbarschaftszentren vor Ort

2.2 Masterplan Fairtrade

2.3 Ortsamt Loschwitz als Standort erhalten

2.4 Gute Arbeit in und bei der Landeshauptstadt Dresden

2.5 Grundsätze für die Stadtgestaltung

2.6 Wildwuchs von Hochhäusern im Stadtbild verhindern – Leitbild Hochhausentwicklung für Dresden entwickeln

2.7 Reaktivierung Schulstandort Ginsterstraße 3 in 01169 Dresden als dauerhafter Auslagerungsstandort für kommunale Schulen

2.8 Vorkaufsrechtssatzung Nr. 13, Dresden-Seidnitz/Tolkewitz, Wohnstandort Kipsdorfer Straße/Weesensteiner Straße

2.9 Sowjetischer Garnisonsfriedhof – Eigentumsübertragung vom Freistaat Sachsen an die Landeshauptstadt Dresden

2.10 Eine neue Skateanlage für die Johannstadt

2.11 Stadtratsbeschlüsse achten und

umsetzen – Stadtbezirksbeiräte mit angemessenen Budgets ausstatten
2.12 Zweckentfremdung von Wohnraum

2.13 Gewährung von Bildungsurlaub unter Fortzahlung des Entgelts bzw. der Besoldung für die Beschäftigten und Auszubildenden der Landeshauptstadt Dresden

2.14 Projekttag „Moderne. Sehen. Verstehen – Auf den Spuren des Architekten Wolfgang Hänsch“

2.15 Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für ein Grundstück in Dresden-Neustadt, Bautzner Straße
2.16 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Ausübung von Straßenkunst (Änderung Satzung Straßenkunst)
3 Mietpreise kappen! Neue Kappungsgrenzenverordnung für die Landeshauptstadt Dresden in Kraft setzen!

4 Wohn- und Geschäftsviertels „Ferdinandstraße“ – Ghetto verhindern

5 Jugendbeteiligung jetzt wirklich ernst nehmen!

6 Anträge – Liquiditätsreserve

6.1 Unterstützung des Wirtschaftsverkehrs und Verbesserung der Luftqualität in Dresden durch kommunale Kaufprämien für die Anschaffung von Transportfahrrädern

6.2 Verwendung von ungeplanten Mehreinnahmen aus dem Verkauf von kommunalen Grundstücken/Gebäuden 2018 für den Erwerb von kommunalen Grundstücken/

Gebäuden

6.3 Wirtschaftswachstum in Dresden unterstützen – Gewerbeflächen entwickeln

6.4 Bürgerbeteiligung und Wirtschaftsförderung in der Landeshauptstadt stärken

7 Vertagungen der Stadtratssitzungen vom 9. Mai 2019

7.1 Jugendbeteiligung ernst nehmen – Umsetzung des neuen § 47 a der SächsGemO

7.2 Innenstadt begrünen und öffentliche Räume/Freiräume aufwerten

7.3 Stadtteilangepasste Mobilitätsplanung für die Louisestraße

7.4 Klinikum Dresden – wirtschaftliche Lage

7.5 Sachgrundlose Befristungen von Arbeitsverträgen der Landeshauptstadt Dresden

7.6 Wachstumsregion Dresden: Verkehrliche Rolle der Stadt Dresden untersuchen – Mobilitätsanforderungen von Berufspendlern und deren Auswirkungen auf die Verkehrsbelegungszahlen ermitteln

7.7 Stadtteilvertraglicher ÖPNV in Striesen, Gruna und Blasewitz

7.8 Teilgebiets-Lärmaktionsplan Innere Neustadt (Entwurf für Offenlage)

7.9 Europäisches Zentrum der Künste Hellerau – Investitionen zur Sicherstellung der Spielfähigkeit des Hauses 2019/2020

7.10 Verkehrsmuseum Dresden – Einmalige Zuwendung zur Dauer Ausstellung zur Geschichte der

Eisenbahn

7.11 Budgetanpassungen

7.12 Sanierung des Römischen Bades im Schloss Albrechtsberg

7.13 Für eine vielfältige Veranstaltungs- und Clubszene in Dresden – Aufhebung der Sperrstunde nach Sächsischem Gaststättengesetz

7.14 Übertragung einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 444/79 der Gemarkung Strehlen an die Cultus gGmbH und Aufnahme der Kindertageseinrichtung Geyststraße, 01217 Dresden, in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden

7.15 Grundhafter Ausbau der Bühlauser Straße im Ortsteil Schullwitz von Haus Nr. 28 bis Aspichring

7.16 Verwendung von Einnahmen aus Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (Blitzern)

7.17 Schutz von Fahrradfahrern während der Sanierung der Loschwitzer Brücke

7.18 Grundlagenbetrachtung einer Elbquerung zwischen Pieschen und dem Ostragehege

7.19 Straßenrückbau stoppen – Verkehrsplanung für alle Verkehrsteilnehmer, hier: Korrektur Vorplanungen Stadtbahn 2020 Teilstrecke 1.3 „Nürnberger Straße - Zellescher Weg - Caspar-David-Friedrich-Straße“

7.20 Dresdner Fernsehturm – Konzept für die verkehrliche Erschließung erstellen

8 Skaterplätze in Dresden einrichten und fördern!

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder

Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden **bis zum 27. Mai 2019, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Wer-

beanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 24. Mai 2019 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und

Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dr. Robert Franke
komm. Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Widmung eines Straßenabschnitts nach § 6 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. W 9/2019

1. Straßenbeschreibung

Straßenstumpf der Dorotheenstraße auf Teilen der Flurstücke Nr. 336 c, 336 e und 336 k der Gemarkung Dresden-Strehlen vom Hauptzug der Dorotheenstraße 7 m in südöstliche Richtung im Flurstück Nr. 336 k

2. Verfügung

2.1 Der unter Nummer 1. beschriebene Straßenabschnitt wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) als Ortsstraßen-

gewidmet.

2.2 Trägerin der Straßenbaulast für den bezeichneten Straßenabschnitt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

2.3 Die Widmungsverfügung wird an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Widmungsverfügung und die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gewidmeten Straßenabschnitts liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßendokumentation, St. Peters-

burger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

24. April 2019

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 44 70 10
Telefax (03 51) 42 44 70 60
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 44 70 19
Telefax (03 51) 42 44 70 60
Redaktion: scharfe//media

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

Dreßler® Ihr Busunternehmen & Reiseveranstalter

Mehrtagesfahrten

Ostseeurlaub in Kühlungsborn	8 Tage	16.06. – 23.06.2019	719 € pro Person/DZ
Salü und Bonjour im Saarland	5 Tage	26.06. – 30.06.2019	546 € pro Person/DZ
Blaufahrt	5 Tage	14.07. – 18.07.2019	499 € pro Person/DZ
Mal wieder zum Neusiedler See	5 Tage	21.07. – 25.07.2019	499 € pro Person/DZ
Bergsommer in Maria Alm	8 Tage	18.08. – 25.08.2019	752 € pro Person/DZ
Malerische Masuren	7 Tage	31.08. – 06.09.2019	639 € pro Person/DZ
Romantische Wasserwege in Holland	5 Tage	01.09. – 05.09.2019	572 € pro Person/DZ
Immer wieder Südtirol	6 Tage	08.09. – 13.09.2019	569 € pro Person/DZ
Lust auf Meer in Kolberg	7 Tage	08.09. – 14.09.2019	599 € pro Person/DZ
Ungarns Plattensee all-inklusive	8 Tage	22.09. – 29.09.2019	639 € pro Person/DZ

Reisekatalog 2019 – Zusendung erwünscht? Anruf genügt! Tel. 03529 - 523962

Tagesfahrten

Krämerbrückenfest in Erfurt	15.06.2019	32 € pro Person
Lausitzer Seenland	18.06.2019	55 € pro Person
Reizvolles Potsdam	22.06.2019	51 € pro Person
Rosarium Sangerhausen	26.06.2019	49 € pro Person
Von der Lausche zum Kottmar	04.07.2019	62 € pro Person
Kremserfahrt im Vogtland	07.07.2019	59 € pro Person
Typisch Spreewald	17.07.2019	57 € pro Person
Von Ferropolis bis Goitzsche	31.07.2019	54 € pro Person
Sächsische Landesgartenschau Frankenberg	10.08.2019	45 € pro Person



Reisedienst Dreßler GmbH Kontakt: 03529 - 52 39 62 · www.dressler-busreisen.de · info@dressler-busreisen.de



Homes & Neighbourhoods

Häuser an der Leeraue in Dresden-Hellerau

In unserem Quartier im Norden Dresdens sind nur noch wenige Einfamilienhäuser verfügbar. Sichern Sie sich Ihr neues Zuhause mit Garten, Terrasse, Fußbodenheizung und Stellplatz. Das Dresdener Stadtzentrum ist nur einen Katzensprung entfernt.



Besuchen Sie uns im Infobüro vor Ort
mittwochs von 17–18 Uhr
samstags von 14–16 Uhr
Saßnitzer Str. / Ecke Leeraue in 01109 Dresden

bonava.de/leeraue


BONAVA